



20 Jahre Pink Ribbon in Österreich.

30 Jahre
Pink Ribbon weltweit.
Die rosa Schleife schreibt
Geschichte.

**„PINK RIBBON“ – DAS WELTWEITE ZEICHEN DER
SOLIDARITÄT MIT BRUSTKREBSPATIENTINNEN UND
AUSDRUCK DER HOFFNUNG AUF HEILUNG**



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
SEIT 1910



20 Jahre
PINK RIBBON

ESTÉE
LAUDER
COMPANIES



Österreichische Krebshilfe – seit 1910

„Die Not unserer Krebskranken wird immer größer, wir müssen etwas tun, um sie zu lindern. Könnten wir nicht zusammenkommen, um darüber zu sprechen?“

– HR Prof. Dr. Julius Hochenegg an HR Prof. Dr. Anton Freiherr von Eiselsberg, November 1909

Prof. Hochenegg hatte wie so oft eine Krebspatientin daheim besucht und die Not, die er sah, machte ihn tief betroffen. In Folge dessen gründeten Hochenegg, Eiselsberg und die Ärztekollegen Alexander Fraenkel, Ludwig Teleky und Josef Winter am 20.12.1910 die heutige Österreichische Krebshilfe. Damals wie heute ist es eine der Hauptaufgaben der Österreichischen Krebshilfe, Patient:innen und Angehörige zu begleiten, sie zu unterstützen und für sie da zu sein. Rund 100 kompetente Berater:innen stehen Patient:innen und Angehörigen in über 60 Beratungsstellen mit einem umfangreichen Beratungs- und Betreuungsangebot zur Verfügung. Darüber hinaus tragen Erkenntnisse aus den von der Österreichischen Krebshilfe finanzierten Forschungsprojekten dazu bei, den Kampf gegen Krebs im Bereich Diagnose und Therapie erfolgreicher zu machen.

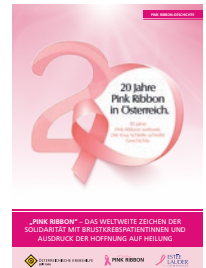
Die Österreichische Krebshilfe finanziert sich durch private und Firmen-Spenden. Die ordnungsgemäße und verantwortungsvolle Verwendung wird von unabhängigen Wirtschaftsprüfer:innen jährlich bestätigt. Die Krebshilfe ist stolze Trägerin des Österreichischen Spendengütesiegels.



Pink Ribbon Aktion – seit 2002

„Ich muß mich entscheiden, ob ich mir eine Perücke kaufe oder mein Kind auf Schulschikurs schicke.“ – Brustkrebspatientin, 2001

Diese Worte einer Brustkrebspatientin, die durch die Erkrankung in finanzielle Not geraten ist, war der ausschlaggebende Anlass, den Krebshilfe-Soforthilfefonds ins Leben zu rufen und damit zu beginnen, Spenden für Betroffene zu sammeln. Dank der Pink Ribbon Aktion konnten in den vergangenen 20 Jahren rund 8,5 Mio. Euro gesammelt und für die Soforthilfe für Brustkrebspatientinnen eingesetzt werden. Rund 90.000 Mal wurde einer Brustkrebspatientin professionell geholfen und rund 2.300 Mal auch finanzielle Soforthilfe geleistet. Lesen Sie mehr zur Geschichte des Pink Ribbon in der vorliegenden Broschüre.





Univ.-Prof. Dr. Paul SEVELDA

Präsident der
Österreichischen Krebshilfe

Seit 20 Jahren setzt die Österreichische Krebshilfe nicht „nur“ im Brustkrebsmonat Oktober den Schwerpunkt in der Informationsarbeit auf die Wichtigkeit der Früherkennung. Das „Pink Ribbon“ hilft uns dabei, die Aufmerksamkeit der Frauen auf unsere medizinischen Botschaften und das breite Hilfsangebot zu lenken. Auch 2022 werden wieder zahlreiche Veranstaltungen in ganz Österreich (vorbehaltlich der COVID-19-Situation) stattfinden, um über die Wichtigkeit der Krebsvorsorge und über die Hilfe für Betroffene zu informieren. Danke allen, die uns dabei seit vielen Jahren so tatkräftig unterstützen. Gemeinsam gegen Brustkrebs – Aus Liebe zum Leben.

Foto: Krebshilfe/Starmayr



Doris KIEFHABER

Geschäftsführung
Österreichische Krebshilfe
Projektleitung „Pink Ribbon“

Dank der Unterstützung von vielen wunderbaren Menschen hat das „Pink Ribbon“ in den letzten 20 Jahren auch in Österreich Unglaubliches bewegt. Es wird nicht nur offener mit Brustkrebs umgegangen sondern auch mit anderen Krebserkrankungen. Patientinnen müssen sich weniger „verstecken“, wenn sie mit den körperlichen Veränderungen aufgrund der Erkrankung konfrontiert sind. Und dank der Spenden aus der Pink Ribbon Aktion können wir Frauen – und auch von Brustkrebs betroffenen Männern – helfen, mit der Diagnose Brustkrebs und allen damit verbunden Sorgen, Fragen und Herausforderungen besser umzugehen und auch finanzielle Soforthilfe leisten. DANKE!



Mag. Siegfried MAURER

Geschäftsführer
Estée Lauder Companies Österreich

2022 ist ein besonderes Jahr für uns. Die Estée Lauder Companies Brustkrebskampagne feiert international 30. Jubiläum. Hierzulande sind wir sehr stolz und dankbar, mit der Österreichischen Krebshilfe und den Pink Ribbon Partnern seit 20 Jahren eine starke, aktive Gemeinschaft zu bilden. Für alles bisher Erreichte möchte ich meinen tiefen Dank aussprechen und freue mich auf den weiteren gemeinsamen Weg. Let's think pink! Tragen Sie das Pink Ribbon und passen Sie gut auf sich auf!



Brustkrebs kennt keine Grenzen

WELTWEIT DIE HÄUFIGSTE KREBSART BEI FRAUEN

Weltweit gab es 2020 mehr als 2,26 Millionen neue Fälle von Brustkrebs und fast 685.000 Todesfälle durch Brustkrebs. **Brustkrebs war die häufigste Krebstodesursache bei Frauen und die fünfthäufigste Krebstodesursache insgesamt** (*International Agency for Research on Cancer, IARC*). Bei rechtzeitiger Diagnose und entsprechender Behandlung hat Brustkrebs im Allgemeinen eine sehr gute Prognose. Die Zahl der heute weltweit lebenden Frauen, bei denen innerhalb der letzten 5 Jahre Brustkrebs diagnostiziert wurde, wird auf fast 8 Millionen geschätzt, mehr als die Zahl der Krebsüberlebenden für jede andere Krebsart. Allerdings ist die Überlebensrate bei Brustkrebs weltweit nicht einheitlich hoch.

AUCH IN ÖSTERREICH DIE HÄUFIGSTE KREBSART BEI FRAUEN

2019 erkrankten in Österreich 19.161 Frauen und 22.614 Männer an Krebs. Die häufigsten Diagnosen waren 5.682 Fälle von Brustkrebs und 6.039 Fälle von Prostatakrebs, gefolgt von 4.831 Fällen von Lungenkrebs und 4.444 Fällen von Darmkrebs. Auf Brustkrebs entfielen 2019 rund 30% der Neuerkrankungsfälle bei Frauen sowie 18% aller Krebssterbefälle. **Damit war Brustkrebs bei Frauen auch in Österreich die häufigste Krebsart und die häufigste krebsbedingte Todesursache.**

Brustkrebs ist weltweit und auch in Österreich die häufigste Krebsart bei Frauen und die häufigste krebsbedingte Todesursache.

Geschichte des „Ribbons“

Die Geschichte des „Ribbons“ begann 1979 in den USA, als die Ehefrau eines im Iran entführten Amerikaners eine **gelbe Schleife** als Zeichen ihrer Sorge an dem Baum vor ihrem Haus befestigte („*Tie a Yellow Ribbon Round the Ole Oak Tree*“). Als Zeichen der Solidarität nahmen auch Freund:innen und Nachbar:innen an dieser Aktion teil.

Aus der „gelben“ Schleife wurde dann 1991 die **rote Schleife**. Als Zeichen der Solidarität mit HIV(Aids)-Erkrankten fand das „Red Ribbon“ weltweite Verbreitung.

EVELYN LAUDER SCHUF 1992 DAS „PINK RIBBON“

1992 schuf Evelyn Lauder (Schwiegertochter der Gründerin des Kosmetikunternehmens *Estée Lauder*) die „rosa Schleife“ und wurde zur weltweiten Brustkrebsaktivistin. 2011 verlor Evelyn Lauder ihren persönlichen Kampf gegen Krebs.



† Evelyn LAUDER (1936 – 2011)



Das „Pink Ribbon“ – die rosa Schleife – ist der sichtbare Ausdruck für:

- Erinnerung an die Wichtigkeit der Mammografie
- Solidarität mit Patient:innen und Enttabuisierung der Erkrankung
- Direkte und rasche Hilfe für Brustkrebspatientinnen



Das Pink Ribbon ist in Österreich ein eingetragenes Markenzeichen der Österreichischen Krebshilfe.



Wie alles begann...

1991 – „SELF MAGAZINE“

Alexandra Penney, Chefredakteurin des „Self Magazines“ widmete 1991 in den USA erstmals eine spezielle Ausgabe dem Thema „Brustkrebs“. Konkreter Anlass war ein Nachruf auf Phyllis Wilson, Gründerin des „Self Magazines“, die mit 60 Jahren an Brustkrebs verstorben war.



† Evelyn LAUDER (1936 – 2011)

Evelyn Lauder, damals Vice President der Estée Lauder Companies, war als Brustkrebspatientin, die die Erkrankung überlebt hat, Gastautorin in dieser Ausgabe.

1992 – „PINK RIBBON“

Evelyn Lauder und Alexandra Penney waren der Überzeugung, dass für die diesjährige Ausgabe zum Thema Brustkrebs ein – durchaus aktivistisches – Symbol notwendig wäre, um mehr Aufmerksamkeit zu schaffen.

Evelyn Lauder und Alexandra Penney kreierten die rosa Schleife und Evelyn Lauder ließ „Pink Ribbon Stoffschleifen“ in Kosmetikgeschäften in ganz Amerika an Frauen verteilen.



In der Oktober-Ausgabe des „Self-Magazines“ appellierten Evelyn Lauder und Alexandra Penney an Frauen im ganzen Land, das „Pink Ribbon“ zu tragen.



Zusätzlich wurden 200.000 Unterschriften für eine „Pink Ribbon Petition“ gesammelt, mit der die US-Regierung aufgefordert wurde, mehr Geld in die Brustkrebsforschung zu investieren.

Entstehung des „Pink Ribbon“ in den USA

1993 – „PINK RIBBON PETITION“

1993 wurde die „Pink Ribbon Petition“ von Evelyn Lauder und Alexandra Penney an First Lady Hillary Clinton übergeben.



Präsident Bill Clinton unterschrieb eine Proklamation, die den 19. Oktober in den USA zum Nationalen Mammografie-Tag erklärte.

In weiterer Folge wurde der 1. Oktober zum Internationalen Brustkrebstag und der Oktober zum Internationalen Brustkrebsmonat.

Evelyn Lauder gründete die „Estée Lauder Breast Cancer Research Foundation“, eine unabhängige Non-Profit-Organisation, die Spenden für die Aufklärung und Forschung sammelt.

1995 – 2 MILLIONEN PINK RIBBONS VERTEILT

Im Herbst 1995 wurden bereits 2 Millionen Pink Ribbons durch die Estée Lauder Kosmetikshops und -partner verteilt.



1997 – ELIZABETH HURLEY WIRD WELTWEITE PINK RIBBON BOTSCHAFTERIN

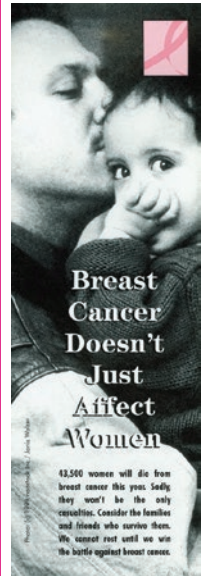
1997 gelang es Evelyn Lauder, Elizabeth Hurley als weltweites Testimonial zu gewinnen.



Elizabeth HURLEY

1999 – „PINK RIBBON LESEZEICHEN“

Evelyn Lauder gab ein Lesezeichen heraus, das weltweit verteilt wurde. Der Titel des Lesezeichens war „Brustkrebs betrifft nicht nur Frauen“. Damit sollte aufgezeigt werden, dass auch Angehörige wie Partner:innen und Kinder von der Diagnose betroffen sind.

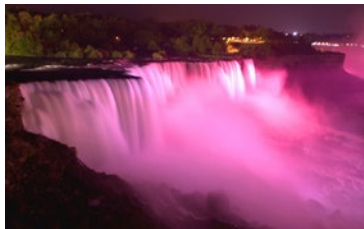




Entstehung des „Pink Ribbon“ in den USA

2000 – ROSA BELEUCHTUNGEN VON SEHENSWÜRDIGKEITEN

Zur Jahrtausendwende startete Evelyn Lauder das „Illumination Landmark Project“, bei dem Sehenswürdigkeiten auf der ganzen Welt rosa beleuchtet werden, um Aufmerksamkeit für die Wichtigkeit der Brustkrebsvorsorge zu erzielen und ein sichtbares Zeichen zu setzen, dass Brustkrebs eine Erkrankung ist, die Frauen (und Männer) auf der ganzen Welt betrifft. Mehr zu den nationalen und internationalen Beleuchtungen ab Seite 64.



Niagara-Fälle im rosa Licht

GUINNESS WORLD RECORD

Estée Lauder erreichte 2010 die Eintragung in das Guinness Buch der Rekorde für die meisten Sehenswürdigkeiten, die innerhalb von 24 Stunden für eine gute Sache beleuchtet wurden.



Evelyn Lauder und Elizabeth Hurley präsentieren stolz die Urkunde für den Guinness World Record

2004 – FARBE DES „PINK RIBBON“

Estée Lauder änderte die Farbe des „Pink Ribbon“ in ein kräftiges Pink, um „lauter“ zu werden.



2008 – „PINK RIBBON BOTSCHAFTERINNEN“

Evelyn Lauder motivierte die Pink Ribbon Partner in den einzelnen Ländern, nationale „Pink Ribbon Botschafterinnen“ aus Politik, Wirtschaft, Medien sowie Patient:innen etc. zu ernennen, um verstärkt und gemeinsam die

Wichtigkeit der Brustkrebsvorsorge zu kommunizieren. In Österreich gab es bereits seit 2002 Pink Ribbon Botschafter:innen.



2011 – DAS „PINK RIBBON“ ERHIELT EINEN BLAUEN STEIN

Estée Lauder fügte erstmals einen blauen Stein dem „Pink Ribbon Pin“ hinzu, um darauf aufmerksam zu machen, dass rund 1% aller Brustkrebsfälle Männer betrifft.



Im November 2011 verlor Evelyn Lauder im Alter von 75 Jahren ihren persönlichen Kampf gegen Krebs.



2022 – 30 JAHRE „PINK RIBBON WELTWEIT“

2022 wird weltweit das 30jährige Bestehen der Pink Ribbon Aktion zum Thema gemacht und Bilanz gezogen. Mit der Kampagne und der Estée Lauder Charitable Foundation konnten weltweit bereits mehr als 101 Millionen Euro an Spenden für die Förderung von Forschung, Aufklärung und für medizinische Dienste zur Verfügung gestellt werden. Es wurden rund 200 Millionen Pink Ribbons verteilt, über 1.000 Sehenswürdigkeiten auf der ganzen Welt in rosa Licht getaucht. Die Pink Ribbon Aktion wird mittlerweile in über 70 Ländern der Welt jährlich durchgeführt, in Österreich seit 2002.





„Pink Ribbon“ in Österreich



In Österreich startete die „Pink Ribbon Aktion“ im Jahr 2002, d.h. vor 20 Jahren. Die Österreichische Krebshilfe hatte sich aus folgenden Gründen dazu entschlossen:

FATALE ERGEBNISSE EINER SPECTRA-UMFRAGE

Eine von der Krebshilfe in Auftrag gegebene Umfrage (*Spectra*) zum Vorsorgeverhalten der österreichischen Bevölkerung ergab (u.a.), dass 57 % der befragten Frauen zwar um die Wichtigkeit der Mammografie wissen, aber weniger als die Hälfte diese auch (*regelmäßig*) wahrnahm. Die Doppel- und Dreifachbelastung (Beruf, Familie, Kinder) sei der Grund dafür, dass auf die Mammografie oft „vergesen“ wird.

BRUSTKREBS – EIN TABU

Viele Patientinnen erzählten in Gesprächen mit Krebshilfe-Beraterinnen, dass sie sich für ihr verändertes Aussehen (*therapiebedingter Verlust der Haare, Wimpern, Augenbrauen*) schämen, das Gefühl hatten, „als einzige Frau“ an Brustkrebs erkrankt zu sein und Angst hatten, mit Familie, Freund:innen und Kolleg:innen darüber zu sprechen.

APPELLE ERREICHTEN NUR GESUNDHEITSAFFINE FRAUEN

Es war zur Tradition geworden, dass die Österreichische Krebshilfe regelmäßig in ganz Österreich zu kostenlosen Gesundheitsvorträgen einlud. Aber selbstkritisch betrachtet mussten wir feststellen, dass bei diesen Veranstaltungen nur Frauen teilnahmen, die ohnedies gesundheitsaffin waren. Aber gerade jene, die aufgrund von Mehrfachbelastung oder „Desinteresse“ nicht teilnahmen, waren für die Appelle der Krebshilfe die eigentliche Zielgruppe.

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE OFT NICHT BEKANNT

Die Österreichische Krebshilfe war 2002 zwar bereits mit 23 Krebshilfe-Beratungsstellen in ganz Österreich präsent, jedoch kannten leider zu wenige Frauen die Hilfs- und Unterstützungsangebote.

Aus diesen Gründen war es notwendig, einen völlig neuen Zugang und neue Kommunikationsmittel zu wählen. Die neue Krebshilfe-Geschäftsführerin, Doris Kiefhaber, kannte das „Pink Ribbon“ aus ihrer früheren Tätigkeit in den USA und schlug dem Vorstand vor, es als „Tool“ zu nutzen, um

mehr Aufmerksamkeit für medizinische Botschaften und Appelle zu erzielen. Die Anfänge waren nicht einfach. Das „Pink Ribbon“ war in Österreich ziemlich unbekannt und auch seitens einiger Mediziner:innen gab es Vorbehalte (auch Kritik), ein so ernstes Thema wie Brustkrebs mit einer „rosa Stoffschleife“ zu kommunizieren. Doch Krebshilfe-Präsident Univ.-Prof. Dr. Paul Sevelda glaubte an die Idee und die damit verbundene Chance, mehr Frauen „abzuholen“ und über die Wichtigkeit der Mammografie und das Hilfsangebot der Krebshilfe informieren

zu können. Er setzte sich sehr bei Kolleg:innen dafür ein, bei der neuen Initiative mitzumachen.

Mit der Zeit kamen mehr und mehr Partner und Unterstützer „an Bord“. Der Rest ist eine sehr erfreuliche Erfolgsgeschichte.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Zusammenfassung über die Geschichte des Pink Ribbon in Österreich, über die Unterstützer:innen und Informationen zum Spendenergebnis und der Verwendung.

Die Forderung nach der Einführung eines staatlich organisierten „Brustkrebs-Früherkennungsprogrammes“ stand rund 20 Jahre auf der Agenda der Krebshilfe. Dank der Unterstützung von NR-Präsidentin Barbara Prammer (die 2011 im Rahmen einer Pink Ribbon Veranstaltung alle Gesundheitssprecher:innen der im Parlament vertretenen Parteien zu diesem Thema zu einem Round-Table einlud) kam endlich Bewegung in das wichtige Thema. Es wurde am 1.1.2014 eingeführt.

Gemeinsam gegen Brustkrebs: AUS LIEBE ZUM LEBEN.



In der neuen Krebshilfe-Broschüre finden Sie viele wertvolle Informationen zur „Krebsvorsorge und Früherkennung“ für Frauen. Kostenlos erhältlich bei der Krebshilfe in Ihrem Bundesland oder zum Download unter www.pinkribbon.at



Wie alles in Österreich begann...

2002 – KREBSHILFE ENTWICKELT ERINNERUNGSSERVICE

Eine von der Krebshilfe in Auftrag gegebene Studie (Spectra „Krebs in Österreich“, 1995) über das Vorsorgebewusstsein von Herrn und Frau Österreicher zeigte, dass 57 % der berufstätigen Österreicherinnen und 55 % der Akademikerinnen noch nie eine Mammografie durchführen ließen, weil sie z.B. aufgrund der Doppel- und Dreifachbelastung auf die Mammografie schlicht „vergessen“. Diese Erkenntnisse waren für die Krebshilfe ausschlaggebend für die Entwicklung des Vorsorge-Tools „Aus Liebe zum Leben.“

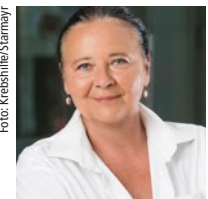
Aus Liebe zum Leben.

Über die Homepage der Krebshilfe www.krebshilfe.net konnten sich Frauen (und Männer) in einem geschützten und anonymisierten Bereich anmelden und den letzten Besuch beim Arzt eintragen. Ein automatisch generiertes Erinnerungsprogramm errechnete die nächst fälligen Untersuchungen und sendete rechtzeitig ein Erinnerungsmail und/oder SMS – kostenlos und anonym.



PROMINENTE UNTERSTÜTZERINNEN

Die Krebshilfe bat Frauen, die in der Öffentlichkeit stehen, die Aktion zu unterstützen und öffentlich an die Wichtigkeit der Krebsvorsorge zu erinnern.



Doris KIEFHABER
Geschäftsführung
Österreichische Krebshilfe
Projektleitung
„Pink Ribbon Österreich“

2002 fasst ich mir ein Herz, rief im Sekretariat von Uschi Fellner an und bat um einen Termin. Die Sekretärin sagte, dass Frau Fellner eine halbe Stunde Zeit hätte und schlug ein Treffen in einem Innenstadt-Lokal vor. Aus dieser halben Stunde wurden drei Stunden, aus dem ursprünglichen Wunsch nach „nur“ einer Erwähnung der neuen Pink Ribbon Aktion wurden mehrere Seiten und der Beginn einer beispiellosen medialen und inhaltlichen Zusammenarbeit. Danke an Uschi Fellner & ihr Team für 20 Jahre großartige Unterstützung. Gemeinsam gegen Brustkrebs – auf dass es die Aktion eines Tages nicht mehr geben muss.

Photo: Krebshilfe/Stammayr

START DER PINK RIBBON AKTION

Nachdem der Entschluss gefasst war, „Pink Ribbon“ in Österreich zu starten, und Estée Lauder die Freigabe für die Markennutzung gegeben hatte, konnte es losgehen.

Uschi Fellner – „Die österreichische Alexandra Penney“

Evelyn Lauder startete ihre Aktion in den USA gemeinsam mit Alexandra Penney, Herausgeberin des führenden US-Frauenmagazines „Self-Magazine“. Das nahm sich die Krebshilfe zum Vorbild und fragte Uschi Pöttler-Fellner, damalige Herausgeberin von „woman“, als Medienpartnerin an.

Uschi Fellner zögerte keine Sekunde und machte als erste Herausgeberin eines österreichischen Frauenmagazines Brustkrebs zum Thema. Die damaligen Vizekanzlerin Dr. Susanne Riess sprach – nach einem Treffen mit Doris Kieflhaber – in einem sehr privaten Interview erstmals und öffentlich über ihre ganz persönlichen Erfahrungen mit Brustkrebs. Das erregte große Aufmerksamkeit für das Thema.



Was folgte, war eine beispiellose Zusammenarbeit und großartige Unterstützung durch Uschi Pöttler-Fellner und ihre Teams bei „woman“, „Madonna“ bis hin zu „look!“, den „Bundesländerinnen“ und dem echo Medienhaus: Medienpartnerin, Netzwerkerin, großzügige Sponsorin, Mitorganisatorin zahlreicher Events.



Uschi PÖTTLER-FELLNER

Herausgeberin look! und die Bundesländerinnen

Als Medienpartnerin der ersten Stunde ist „Pink Ribbon“ für mich weit mehr als „eine rosa Schleife“. Die Aktion hat mein Leben verändert und bereichert. Happy Anniversary Pink Ribbon, wir sind natürlich weiterhin dabei!





Wie alles in Österreich begann...



Die Freude war groß, als auch andere Medien, vor allem auch Tageszeitungen, über die Pink Ribbon Aktion und die Brustkrebsvorsorge berichteten und einige auch zu langjährigen Pink Ribbon-Medienpartnern wurden.



Der Kurier, Die Presse, Der Standard und die Kronen Zeitung hoben das „Pink Ribbon“ anlässlich des Internationalen Brustkrebstages (1.10.) sogar aufs Cover.



Madonna24, das Seitenblicke-Magazin, Gesund&Fit, Gesund&Leben und der MedMedia Verlag sind seit vielen Jahren ebenfalls offizielle Pink Ribbon-Medienpartner:innen.



Von Beginn an berichteten auch ATV, Dominic Heinzl, die ORF-Landesstudios, Seitenblicke und PULS4 über die Aktivitäten und Veranstaltungen der Österreichischen Krebshilfe. Weitere schließen sich im Laufe der Jahre an.

2003 – POLITIKERINNEN TRETEN GEMEINSAM VOR DIE KAMERA

Es gilt bis heute als ganz besonderer Meilenstein, dass es gelungen ist, die Spitzenpolitikerinnen der im Parlament vertretenen Parteien für einen gemeinsamen Krebshilfe-TV-Spot zu gewinnen.

„Über vieles kann man diskutieren, aber eines ist sicher: Früherkennung kann Leben retten – Darüber sind wir uns einig!“

– erklärten Doris Bures, Maria Rauch-Kallat, Dr. Eva Glawisch-nig-Piesczek und Dr. Susanne Riess gemeinsamen in einem TV-Spot der Krebshilfe.



2004 – DIE ERSTE „PINK RIBBON CHARITY“

Sylvia Eisenburger-Kunz, die damalige Präsidentin von „Europa Donna“ organisierte (im Anschluss

an den Gala-Abend anl. des 80. Geburtstages von Gerhard Bronner) im Wiener Konzerthaus ein Charity-Dinner und übergab der Krebshilfe einen Scheck in der Höhe von € 14.000.



ERSTE BROSCHÜRE

„Krebsvorsorge für Frauen“

Damit finanzierte die Krebshilfe die Herausgabe der **1. Broschüre zum Thema „Krebsvorsorge für Frauen“** (Auflage 250.000). Seit damals gibt es jährlich eine aktualisierte Broschüre. Die Finanzierung erfolgt zu einem großen Teil durch zweckgewidmete Spenden der Pink Ribbon Partner.



„Eine Frauen- geschichte“ von Prof. Kurt Brazda

Der renommierte Dokumentarfilmer Prof. Kurt Brazda produzierte einen 45-minütigen eindrucksvollen Dokumentarfilm über Eva Fellenz und begleitete sie mit der Kamera von der Diagnose Brustkrebs, der Amputation der Brüste und dem erfolgreichen Wiederaufbau. Die DVD stellte die Krebshilfe Brustkrebspatientinnen kostenlos zur Verfügung.



PINK RIBBON VERANSTALTUNGEN

„PINK RIBBON BRUNCH“

by Estée Lauder und
mobilkom Austria

Estée Lauder und mobilkom Austria riefen 2005 für die Österreichische Krebshilfe den „Pink Ribbon Brunch“ – zum Auftakt der jährlichen Pink Ribbon Aktion – ins Leben und holten internationale Stars wie **Franka Potente, Ornella Muti** uvm. nach Wien. Das Medieninteresse war sehr groß und half, die Aufmerksamkeit auf das Thema Brustkrebs zu lenken.



*Pink Ribbon Brunch 2005, Albertina
Stargast Ornella Muti*



*Pink Ribbon Brunch 2006, Haas Haus
Stargast Franka Potente*

„PINK RIBBON NIGHT“

2006 – 2007 by Fürnkranz
und Artificium

Karl und Hermine Fürnkranz riefen 2006 die „Pink Ribbon Night“ ins Leben und organisierten und finanzierten gemeinsam mit Artificium zwei Jahre diesen Charity-Event für die Krebshilfe.



*Damir Kurevija, Karl Fürnkranz, Paul Sevelda
und Wolfram Pirchner bei der Scheckübergabe*

„PINK RIBBON BRUNCH 2007“ im Schloss Belvedere

Die Krebshilfe startete die Pink Ribbon Aktion 2007 im Schloss Belvedere.



*Eva Steiner und Doris Kieffhaber zittern, ob das
Ballonsteigen trotz heranziehendem Gewitter
stattfinden kann.*

2005 – 2008

Überschattet wurde die Veranstaltung von der Nachricht, dass der langjährige Sponsor der Österreichischen Krebshilfe, Werner Haas, in der Nacht davor auf tragische Weise ums Leben gekommen war. In liebevollem Gedenken ließ man einen weißen Ballon zusätzlich zu den 5.000 rosa Ballons steigen.

„PINK RIBBON IN UNGARN“

Das offizielle Ungarn lud 2007 einige europäische Länder – vertreten durch die Frauen der amtierenden Regierungschefs – nach Budapest ein, die jeweilige Pink Ribbon Aktion vorzustellen. Krebshilfe-GF Doris Kiefhaber durfte **Eva Steiner** begleiten. Man lobte Österreich für die „Pink Ribbon“-Vorreiterrolle in Europa.



Eva Steiner und Doris Kiefhaber beim Empfang der Gattin des ungarischen Premierministers und Nancy Brinker (Susan G. Komen, links).

2008 – VERSTEIGERUNG

durch Prof. Martin Suppan
im Museumsquartier

Der renommierte Galerist Prof. Martin Suppan und seine Frau Dr. Claudia Suppan stellen sich wiederholt in den Dienst der Sache. Am 23.9.2008 versteigerte Martin Suppan (*der 2020 leider verstarb*) im Museumsquartier 44 bis dato unveröffentlichte **Bilder von Romy Schneider** – zur Verfügung gestellt vom Münchner Rechtsanwalt Dr. Thomas Föhringer.



Im Anschluss an die Versteigerung ließen Krebshilfe, Gäste und die Pink Ribbon Botschafterinnen 5.000 rosa Ballons in den Himmel steigen.



*Romy Schneider, 1961,
fotografiert von
Will McBride
1931 – 2015*



PINK RIBBON VERANSTALTUNGEN

„PINK RIBBON NIGHT 2008“

im Museumsquartier

Am 16.10.2008 luden die Krebshilfe, **Uschi Pöttler-Fellner, Palmers und Monsoon** zugunsten der Krebshilfe in die Hofstallungen im Museumsquartier. **Daniela Zeller, Gabriel Barylli und Dorian Steidl** führten durch den Abend. **Dagmar Koller und Bettina Mönch, Lidia Baich** und Opernsängerin **Danielle de Niese** sorgten für ein hochkarätiges Showprogramm, **Martina Kaiser** war als DJane ganz in ihrem Element.



Lidia Baich, Doris Kieflhaber, Uschi Fellner, Danielle de Niese

„PINK RIBBON NIGHT 2009“

im Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste („Semperdepot“)

Mehr als 800 zahlende Gäste folgten am 1.10. der Einladung der Krebshilfe zur „Pink Ribbon Night 2009“. **Petra Morzé** führte einfühlsam durch den Abend.



Die Moderatorin und Brustkrebspatientin **Miriam Pielhau** (*die 2016 den Kampf gegen Brustkrebs verlor*) erzählte über ihre Art, mit der Diagnose fertig zu werden und appellierte: „Man muss nicht allein mit der Diagnose Krebs fertig werden. Lassen Sie sich helfen!“ Modeshows von Palmers und Monsoon, Chansons von **Nicole Beutler** und Bond-Klassiker von **Uwe Kröger** bildeten das hochkarätige Programm. Für Emotionen sorgte schließlich **Jengis**, der Uschi Pöttler-Fellner mit einem „Für Dich soll's rosa Rosen regnen“ im Namen der Krebshilfe überraschte.



2009 – 2010

„PINK RIBBON NIGHT 2010“

Orangerie, Schönbrunn

Im Jubiläumsjahr „100 Jahre Österreichische Krebshilfe“ kamen zahlreiche internationale Stars zur Pink Ribbon Night in die Orangerie. **Olivia Newton-John, Aura Dione, Zucchero und Jolanda be Cool** begeisterten die rund 1.000 zahlenden Gäste.



Krebshilfe-GF Doris Kiefhaber bedankt sich bei Olivia Newton-John für die unglaubliche Unterstützung und ihren Auftritt bei der Pink Ribbon Night.



Olivia Newton-John besuchte tagsüber Krebshilfe-Präsident Sevelda im KH Hietzing und war sehr beeindruckt vom hohen Standard der Versorgung von Krebspatientinnen in Österreich.



Am nächsten Tag genossen Olivia und ihr Mann eine Fiakerfahrt durch Wien und den Besuch in der Spanischen Hofreitschule.

Olivia Newton-John gab im Juni 2017 bekannt, dass sie sich wieder einer Krebstherapie unterziehen muss. Am 8. August 2022 verstarb sie an den Folgen der Brustkrebskrankung.



PINK RIBBON VERANSTALTUNGEN



† **Barbara PRAMMER**
1954 – 2014

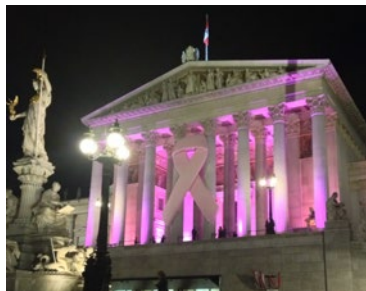
Barbara Prammer hatte der Krebshilfe 2011 folgendes Statement gegeben, das wir in dankbarer und liebevoller Erinnerung abdrucken.

Brustkrebs-Früherkennung ist lebenswichtig. Genauso wie die Solidarität mit betroffenen Frauen – durch symbolische Zeichen, wie 2011 erstmals durch ein Pink Ribbon am Parlament, aber vor allem durch gelebte Solidarität im Alltag. Dazu gehört Unterstützung für alle, die durch die Krankheit in Not geraten. Danke für all das an die Österreichische Krebshilfe! Mein Appell an Sie alle: Schauen Sie auf sich, Vorsorgetermine sind Pflichttermine, wir haben nur dieses eine Leben.

„PINK RIBBON NIGHT 2011“

im Österreichischen Parlament und im Magna Racino

Am Nachmittag bat Nationalratspräsidentin **Barbara Prammer** zu einem Cocktail ins Parlament. Dabei wurde auch die Österreichische Ausgabe der Internationalen Brustkrebs-Briefmarke präsentiert.



Prof. Ernie Bodai (USA), Dr. Georg Pözl (Post AG), Barbara Prammer, Paul Sevelda



Erstmals wurde auch die „rosa Schleife“ am Österreichischen Parlament angebracht. Dieses beeindruckende und wichtige Zeichen der Solidarität mit Krebspatient:innen und Angehörigen ist der Initiative von **Barbara Prammer** zu verdanken.

Die Präsentation der rosa Schleife am Parlament und der Start von 5.000 rosa Ballons bildeten den offiziellen Auftakt der Pink Ribbon Aktion 2011.



Säulenhalle Parlament: Doris Kiefhaber mit Pink Ribbon Botschafterin Dr. Susanne Riess

Am Abend baten **Belinda & Frank Stronach** zur Pink Ribbon Gala ins Magna Racino. **Ildiko Raimondi, Cosimo Panazzo, Rebekka Bakken und Matt Bianco** traten ehrenamtlich auf. Durch den Abend führten **Tarek Leitner**

2011

und Marie-Claire Zimmermann.

Als Überraschungsgast erschien **Ornella Muti**, die schon 2005 für einen „Pink Ribbon Brunch“ in Wien gewesen war.



Matt Bianco

Frank Stronach und die Pink Ribbon Partner 2011 überreichten Krebshilfe-Präsident Sevelda das beeindruckende Spendenergebnis. Den Abschluss bildete ein Pink Ribbon-Charity-Clubbing im Palais Auersperg.



Tarek Leitner und Marie-Claire Zimmermann



Ildiko Raimondi und Cosimo Panazzo



Frank Stronach, Doris Kiefhaber, Paul Sevelda



Rebecca Bakken



PINK RIBBON VERANSTALTUNGEN

„PINK RIBBON NIGHT 2012“

Österreichisches Parlament

„10 Jahre Pink Ribbon“

Am 27.9.2012 öffnete Barbara Prammer für das 10jährige Jubiläum das Hohe Haus.

*Christoph Zielinski,
Alan Howard (ESMO),
Margit Fischer, Barbara
Prammer, Paul Sevelda,
Doris Kiefhaber*



An der Fassade des Parlaments wurde die rosa Schleife öffentlichkeitswirksam angebracht, 5.000 rosa Frauensilhouetten* in Lebensgröße vor und im Parlament aufgestellt – eine für jede Frau, die jährlich die Diagnose Brustkrebs erhält. Gemeinsam ließ man auch 5.000 rosa Ballons vor Beginn der Veranstaltung steigen.



**Die Silhouetten wurden von Dupack produziert und der Krebshilfe gespendet. Die Garde des Österreichischen Bundesheeres übernahm den Auf- und Abbau.*

Krebshilfe-Präsident **Paul Sevelda** und Krebspezialist **Christoph Zielinski** hatten die Möglichkeit, im Hohen Haus vor rund 500 Gästen über die Wichtigkeit der Krebsvorsorge, moderner Therapien und der Notwendigkeit von Forschung zu sprechen.



Univ.-Prof. Dr. Paul Sevelda



Univ.-Prof. Dr. Christoph Zielinski

Estée Lauder-Geschäftsführer **Siegfried Maurer** betonte, wie stolz Evelyn Lauder – eine gebürtige Wienerin – gewesen wäre, mitzuerleben, dass in ihrer ehemaligen Heimatstadt Wien das Pink Ribbon am Parlament angebracht ist. *(Evelyn Lauder starb 2011 an den Folgen ihrer Krebserkrankung).*

2012



Estée Lauder-GF Mag. Siegfried Maurer



Marion Pelzel (Estée Lauder), Alwan Howard, Gesundheitsminister Alois Steger, Paul Sevela und Doris Kieflhaber

Auf Initiative von **Christine Marek** präsentierten weibliche Abgeordnete aller Fraktionen gemeinsam mit **Maya Hakvoort** und **Lana Gordon** den offiziellen Pink Ribbon Song „*Don't close your eyes*“, den **Gary Lux** eigens für diesen Anlass komponiert hatte. Er veröffentlichte diesen Song gemeinsam mit weiteren Liedern auf der CD „*Hohe Haus Musik für Pink Ribbon*“, die von der Post AG zugunsten der Krebshilfe verkauft wurde.

Solidaritätsveranstaltung

Zur gleichen Zeit tagte auch die European Society for Medical Oncology (ESMO) in Wien. Alan Howard (CEO) war auch Guestspeaker bei der Pink Ribbon Night. Unter dem Ehrenschutz von Barbara Prammer fand am 2.10. am Musikvereinsplatz eine Solidaritätskundgebung **für die über 3 Mio. Krebspatient:innen und Angehörigen in Europa** statt. Es stiegen weiße fliegende Schaum-Ribbons in den Himmel und es wurde ein Zeichen der Solidarität mit Krebspatient:innen in jedem europäischen Land gesetzt.





PINK RIBBON VERANSTALTUNGEN

„PINK RIBBON NIGHT 2013“

Wiener Riesenrad

1897 wurde das Wiener Riesenrad zur Feier des 50. Thronjubiläums Kaiser Franz Josefs I. errichtet. Ein Jahr später beging die Wienerin Marie Kindl eine Verzweilungsaktion, um öffentlich auf ihre und ihres Mannes Armut und soziale Not hinzuweisen. Sie hängte sich während der Fahrt aus dem Fenster eines Waggons.

Über 100 Jahre später wählte die Krebshilfe das Wiener Riesenrad als Ort für den Auftakt der Pink Ribbon Aktion 2013, um ebenfalls öffentlichkeitswirksam darauf hinzuweisen, dass die Existenz von immer mehr Brustkrebspatientinnen durch die Erkrankung gefährdet ist und viele an der Armutsgrenze bzw. in Armut leben. Daher stand auch das Sammeln von Spenden für Brustkrebspatientinnen, die Rat und Hilfe brauchen, im Vordergrund.

Um 19.00 Uhr wurde das Wiener Riesenrad durch Riesenrad-Besitzer **Hans-Peter Petritsch, Krebshilfe-Präsident Sevelda, Gesundheitsminister Alois Stöger und Estée Lauder-GF Siegfried Maurer** rosa beleuchtet. Dies zum möglichst sichtbaren Ausdruck

der Hoffnung auf Heilung und als Zeichen der Solidarität mit Brustkrebspatientinnen.



Alois Stöger, Paul Sevelda, Siegfried Maurer und Hans-Peter Petritsch



Das Wiener Riesenrad im rosa Licht

VERSTEIGERUNG zugunsten der Pink Ribbon Aktion

Die renommierte **Galerie suppan contemporary** zeigte im Herbst 2013 eine Reihe neuer Arbeiten,

2013

darunter das Gemälde „POWDER ROOM IV“ von Attila Adorján – dem Shooting Star der ungarischen Künstlerszene. Das Gemälde zeigt eine Szene mit neun eleganten jungen Damen, von denen eine – in Anlehnung an die Statistik – an Brustkrebs erkrankt.

Prof. Martin Suppan († 2020) und seine Frau Dr. Claudia Suppan stellten dieses symbolträchtige Werk der Pink Ribbon Aktion zur Verfügung. Martin Suppan höchstpersönlich brachte es bei

Ausstellungseröffnung unter den Hammer. Der Reinerlös aus dem Verkauf einer limitierten Edition von Kunstdrucken des Original Gemäldes ging ebenfalls an die Pink Ribbon Aktion.

„PINK RIBBON NIGHT 2014“

Albertina Passage

Mit der Albertina Passage konnte auch 2014 wieder eine perfekte Location für die offizielle Auftaktveranstaltung gefunden werden.



POWDER ROOM IV von Attila Adorján



Prof. Martin Suppan in „seinem Element“



Paul Sevelda, Claudia Suppan, Doris Kiefhaber und Martin Suppan



Paul Sevelda und Martin Suppan mit dem Höchstbieter der Versteigerung



PINK RIBBON VERANSTALTUNGEN

Dank dem großartigen Engagement von Miriam Ainedter gab es eine exklusive Tombola, deren Erlös an Brustkrebs-Patientinnen ging, die durch die Erkrankung in finanzielle Not geraten sind.

„**The Rats Are Back. Die 4 von PULS 4**“: Für Volker Piesczek, Norbert Oberhauser, Eric Papilaya und Big-Band-Leader Pepe Schütz war es selbstverständlich, die Gäste mit Entertainment-Klassikern und neu arrangierten Songs zum Swingen zu bringen. Ein Konzert der Superlative – im Dienst der Sache. **Univ.-Prof. Dr. Florian Fitzal** (Arzt und Musiker) und Michael Nix komponierten den Pink Ribbon Song 2014 – „Das Band“.



„PINK RIBBON DINNER“

Amerikanische Botschaft

Botschafterin Alexa Wesner und Esteé Lauder-GF Siegfried Maurer luden am 11.9.2014 zu einem



Paul Sevelda bedankt sich bei seinem Kollegen Florian Fitzal für das tolle Engagement



Pink Ribbon Botschafterinnen der 1. Stunde: Christine Marek, Maria Rauch-Kallat, Eva Glawischmig-Piesczek, Sabine Oberhauser



2014

„Gemeinsam-sind-wir-stark“-Pink Ribbon Dinner in die Residenz der US-Botschaft. Das Thema Brustkrebs wurde von unterschiedlichen Seiten beleuchtet. Dazu gab es auch eine Gesprächsrunde mit dem Genetiker Josef Penninger, Krebshilfe-Präsidenten Paul Sevelda und der Brustkrebspatientin Margot Prinz. Lizzi Engstler moderierte den Abend.

Danach wurde genetztwerkt und auch der vor wenigen Wochen verstorbenen Barbara Prammer gedacht, die sich zeitlebens sehr für die Österreichische Krebshilfe und die Pink Ribbon Aktion engagierte.



Christian Pöttler und Uschi Pöttler-Fellner



*Neue Ideen für Fundraising entstehen –
Eva Steiner und Paul Sevelda*



*Siegfried Maurer, Alexa Wesner, Margot Prinz,
Sabine Oberhauser, Paul Sevelda*



*Eva Glawischnig-Piesczek und Doris Kiefhaber
tauschen liebevolle Erinnerungen an Barbara
Prammer aus*



PINK RIBBON VERANSTALTUNGEN

„PINK RIBBON NIGHT 2015“

Motto am Fluss

Zahlreiche langjährige Pink Ribbon Botschafterinnen wie Doris Bures, Sabine Oberhauser, Eva Glawischnig-Piesczek, Eva Steiner, Uschi Pöttler-Fellner, Bettina Assinger, Christine Marek, Andrea Bocan, Inge Serafin, Jeannine Schiller, Andrea Buday, Petra Wrabetz und Yvonne Rueff zeigten mit Pink Accessoires ihre Solidarität und lauschten den Darbietungen der britischen Soul-Diva Dorretta Carter und dem surprise act der Pink Ribbon Botschafterinnen Marika Lichter und Daniela Fally.



Christine Marek, Eva Glawischnig-Piesczek und Sabine Oberhauser übernahmen die Rolle der DJanes!

Es herrschte Stille und Nachdenklichkeit unter den Gästen, als die Pink Ribbon Botschafterinnen von Soforthilfe-Fällen (*anonymisiert*) erzählten, die eine finanzielle Unterstützung der Krebshilfe erforderten (*und dank „Pink Ribbon“ auch möglich war*), weil die Patientinnen durch die Erkrankung unverschuldet in finanzielle Not geraten waren. Bei aller Unterhaltung, die es bei Charity-Events geben darf, ist es aber die Hilfe für Patientinnen, worum es geht.



Eva Steiner, Uschi Felner, Linda Zajer, Sylvia Eisenburger-Kunz, Ursula Denison

2015

HOHE AUSZEICHNUNG

für Uschi Pöttler-Fellner

Im Herbst 2015 wurde Uschi Pöttler-Fellner für ihre Verdienste um Frauen und „Pink Ribbon“ das Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich verliehen. Vera Russwurm und Doris Kiefhaber waren die Laudatorinnen.



„Uschi, du sagst, dass Pink Ribbon dein Leben verändert hat. Aber ganz sicher hast du durch dein unglaubliches Engagement das Leben vieler Frauen verändert“, so Doris Kiefhaber in ihrer Laudatio.



AUSZEICHNUNG

für Doris Kiefhaber

2018 wurde Doris Kiefhaber, Krebshilfe-GF und Pink Ribbon-Mastermind, in die „Austrian Hall of Fame“ aufgenommen. Die von der emba ins Leben gerufene Auszeichnung stellt außergewöhnliche Persönlichkeiten ins Rampenlicht, die mit ihren Projekten bewiesen haben, was Erlebnis-Marketing bewirken kann. Dieses Mal waren die „Rollen“ vertauscht und Uschi Pöttler-Fellner hielt eine berührende und herzliche Laudatio.





VERANSTALTUNGEN 2016



† Sabine OBERHAUSER
1963 –2017

Sabine Oberhauser war als Mensch und Politikerin über die Parteigrenzen hinweg sehr geschätzt und beliebt. Ihr Ableben erfüllte auch die Krebs-hilfe mit tiefer Trauer. Wir wollen bewusst auch in dieser Broschüre ein posthumes Danke sagen für viele Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit und für ihre Hartnäckigkeit bei der Umsetzung der HPV-Impfung gegen Krebs und der Wieder-eingliederungsteilzeit für Krebspatient:innen. Dieses Gesetz wird immer untrennbar mit dem Andenken an Barbara Prammer und Sabine Oberhauser verbunden bleiben.

„PINK RIBBON 2016“

Österreichische Nationalbibliothek
Auf Einladung von look! und den Bundesländerinnen eröffnete die Österreichische Krebshilfe die Pink Ribbon Aktion 2016 mit einem Frühstück in der Österreichischen Nationalbibliothek. Doris Pommerening empfing die Gäste im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek und überraschte mit einer berührenden und eindrucksvollen Geste: Der Kaiser trug das „Pink Ribbon“.



Im Anschluss baten die Gastgeber:innen zu einem Frühstück ins Aurum. Patientinnen, Ärzt:innen, Pflegekräfte, Botschafter:innen, Gesundheitspolitiker:innen und Pink Ribbon Partner tauschten sich zum Thema Brustkrebs (Krebs) aus.

Im Rahmen der Veranstaltung konnten erstmals einige der neuesten Pink Ribbon Produkte vorort

erstanden werden, vom Verkaufserlös kam ein Teil der Pink Ribbon Aktion zugute.

Ganz besonders freute sich die Krebshilfe darüber, dass es sich Sabine Oberhauser nicht nehmen ließ, auch zu dieser Pink Ribbon Veranstaltung zu kommen. Im Februar darauf (am 23.2.2017) erlag Sabine Oberhauser den Folgen der Krebserkrankung.



oben: Martina Löwe, Doris Pommerening, Doris Kiefhaber, Uschi Pöttler-Fellner, Sabine Oberhauser und Paul Seveldt.
unten: Doris Kiefhaber, Sabine Oberhauser, Jeannine Schiller



JUBILÄUMSVERANSTALTUNG 2017

„PINK RIBBON 2017“

15 Jahre in Österreich –
25 Jahre weltweit

Die Österreichische Krebshilfe und Estée Lauder luden Partner, Patientinnen, Angehörige, Pflegepersonal, Ärzt:innen und Medien zu einem „Pink Ribbon Brunch“ in das Palais Coburg. Zuvor wurden die rd. 600 Gäste zur Premiere des Jubiläumfilms „Geschichte des Pink Ribbon“ in das Wiener Gartenbaukino gebeten. Die Krebshilfe dankte dem Interspot-Team und der Tafelrunde, vor allem Gerald Fleischhacker (*Drebbuch*) für die großartige Zusammenarbeit und Unterstützung.

Die Gäste wurden gebeten, auf der großen Interview-Wand zu unterschreiben. Daraus wurden im darauffolgenden Jahr – gemeinsam mit gabarage upcycling – **Taschen** zugunsten der Krebshilfe.

Es war sehr still, als die Krebshilfe **5.500 rosa Ballons** steigen ließ – einen für jede Frau, die 2017 an Brustkrebs erkrankte.



v.l.n.r.: Uschi Fellner, Doris Kieffhaber, Paul Sevelda, Martina Löwe, Siegfried Maurer, Alex Stroh, Linda Zajac

Foto: APA/Hautzinger/Krebshilfe



Mit diesem QR-Code kommen Sie direkt zum Film „Geschichte des Pink Ribbon“.

Gerne können Sie auch den nachstehenden Link nutzen: <https://www.youtube.com/watch?v=pAEaocG-jxw&t=13s>

Foto: APA/Hautzinger/Krebshilfe



Gesundheitsministerin Dr. Pamela Rendi-Wagner beim Unterschreiben

Unter den Gästen: NR-Präsidentin Doris Bures, Pamela Rendi-Wagner, Gesundheitsstadträtin Sandra Frauenberger, Ministerinnen a.D. Andrea Kdolsky und Maria Rauch-Kallat, Eva Glawischning, Eva Steiner, Uschi Pöttler-Fellner, Gerald Fleischhacker, Bettina Assinger, Marika Lichter, Doretta Carter Heather Mills uvm.



VERANSTALTUNGEN 2018

PINK RIBBON 2018

Palais Coburg

Am 25.9.2018 versammelten sich Sponsoren, Ärzt:innen, Patientinnen und Medien in den Prunkräumen des Palais Coburg, um die 16. Pink Ribbon Aktion der Österreichischen Krebshilfe zu eröffnen. Anstelle von Patricia Meeden, die aufgrund der sehr intensiven Vorbereitungen zur Premiere von „Bodyguard“ verhindert war, konnte kurzfristig die wunderbare Elisabeth Engstler für einen Auftritt gewonnen werden.



Symbolische Scheckübergabe mit dem vorläufigen Ergebnis 2018: Linda Zajer und Estée Lauder-GF Siegfried Maurer, Uschi Pöttler-Fellner, Paul Sevelda.

Die Veranstaltung war wie jedes Jahr der Auftakt für die Pink Ribbon Tour durch ganz Österreich, um möglichst viele Frauen über die Wichtigkeit der Brustkrebs-Früherkennung zu informieren.

FACE IT WITH A SMILE

Zum Auftakt der Pink Ribbon Aktion 2018 startete die Krebshilfe auch die neue Initiative „Face it with a Smile“ (*Schmink- und Fotoworkshops für Krebspatientinnen*). Diese Aktion ist eine gemeinsame Initiative von Krebshilfe, Estée Lauder Companies und Fotografin und Künstlerin Sabine Hauswirth. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 78.



Uschi Pöttler-Fellner, Sabine Hauswirth und Doris Kieffhaber freuen sich über den Auftakt von „Face it with a Smile“

VERANSTALTUNG 2019

PINK RIBBON 2019

Palmenhaus, Wien

Mit einem Pink Ribbon Breakfast im Palmenhaus, Wien, startete die Krebshilfe die Pink Ribbon Aktion 2019 mit Patientinnen, Partnern, Botschafter:innen und Medien. Die wunderschönen Foto-Aufsteller von Patientinnen (*aus der Aktion „Face it with a Smile“*) bildeten den berührenden Mittelpunkt der Veranstaltung und hielten vor Augen, worum es bei Pink Ribbon geht: die Hilfe & Unterstützung.



Patientinnen beim Pink Ribbon Breakfast



Uschi Pöttler-Fellner und Doris Kiefhaber



Birgit Fenderl, Uschi Pöttler-Fellner, Gabi Kuhn und Anneliese Rother lasen anonymisierte Soforthilfe-Fälle



Das Palmenhaus in Wien in „Pink“



VERANSTALTUNGEN 2020



MUTMACHERINNEN – das Buch.

Das Buch „Mutmacherinnen“ ist im gut sortierten Buchhandel um Euro 24,90 (ISBN Nr. 978-3-20007184-1) erhältlich. Der Reinerlös geht an die Pink Ribbon Aktion der Österreichischen Krebshilfe zur Unterstützung von Brustkrebspatientinnen, die durch die Erkrankung auch in finanzielle Not geraten sind.

Lesen Sie mehr zu dem Buch „Mutmacherinnen“ auf Seite 80.

PINK RIBBON 2020

Cafe in der Hofburg

Die Österreichische Krebshilfe und die 2. Präsidentin des Nationalrates und langjährige Pink Ribbon Botschafterin, Doris Bures, luden am 1.10.2020 – dem Internationalen Brustkrebstag – zum offiziellen Auftakt der Pink Ribbon Aktion und zur Präsentation des Buches „MUTMACHERINNEN“, in dem 12 Brustkrebspatientinnen sehr offen über ihre Geschichte mit der Erkrankung sprechen. Aufgrund der COVID-19-Situation und zum besonderen Schutz der Patientinnen fand die Veranstaltung im Freien (Cafe in der Hofburg) und im kleinen Kreis mit den Mutmacherinnen, Initiator:innen und der Direktorin der angrenzenden Spanischen Hofreitschule Sonja Klima statt. Uschi Pöttler-Fellner organisierte und moderierte einen Live-Stream.



10 der 12 Mutmacherinnen mit dem Bild von Zorica, die leider kurz vor der Buch-Präsentation verstorben ist



Sabine Hauswirth, Julia Rabinowich, Doris Bures, Uschi Pöttler-Fellner, Paul Sevelda und Doris Kieflhaber bei der Buchpräsentation

PINK RIBBON MNS-MASKE

Aufgrund der COVID-19-Pandemie haben Krebshilfe und der gemeinnützige Verein „gabarage upcycling design“ mit dem österreichischen Stoffhändler „Die Stoffschwester“ Pink Ribbon-Mund-Nasen-Schutz-Masken aufgelegt. Der Reinerlös ging an die Krebshilfe und gabarage.



Doris Kieflhaber und Gabriele Gottwald-Nathaniel (gabarage) präsentieren die ersten Pink Ribbon MNS-Masken

VERANSTALTUNGEN 2021

DAS ÖSTERR. PARLAMENT TRÄGT DIE ROSA SCHLEIFE

Am 1.10.2021 (dem internationalen Brustkrebstag) lud Doris Bures, zweite Nationalratspräsidentin und Pink Ribbon Botschafterin der ersten Stunde, die Krebshilfe und die Gesundheitssprecher:innen aller Fraktionen zum feierlichen Anbringen des „Pink Ribbon“ an der Fassade des Parlaments, Josephsplatz, Wien.



PINK RIBBON ROSE

Am gleichen Tag widmete Doris Bures allen an Brustkrebs Erkrankten und ihren Familien einen pinken Rosenstock*) im Volksgarten.



EIN STERNENTAG FÜR DIE „META MÄDELS“

Am 13.10.2021 (Welttag der metastasierten Brustkrebserkrankung) lud Doris Bures 20 Frauen, die mit dieser unheilbaren Erkrankung konfrontiert sind, zu einem Tag ins Parlament und begrüßte sie während der Plenarsitzung im Namen aller Fraktionen**). Mit dem berührenden minutenlangen Applaus aller Abgeordneten wurde den „Meta Mädels“ ein großer Wunsch erfüllt: das Sichtbarmachen ihrer speziellen – weil unheilbaren – Situation.



Im Anschluss gab es ein Get-Together in der Loge des Bundespräsidenten mit Abgeordneten und dem Parlamentsdirektor Harald Dossi. Die Österreichische Krebshilfe dankt Doris Bures, allen Abgeordneten, der Parlamentsdirektion und Alexander van der Bellen für diesen unvergesslichen Sternentag.

*) Zur ersten Rosenblüte lud Doris Bures ein Jahr später – am 2.6.2022 – die Krebshilfe und 30 Brustkrebspatientinnen zu einem gemeinsamen „Rosenfrühstück“ – siehe nächste Seite.

***) Die berührende Begrüßung sehen Sie hier: <https://www.youtube.com/watch?v=essbag6zu-l>



20 JAHRE „PINK RIBBON“ 2022



Doris BURES

Zweite Präsidentin
des Nationalrates

Als Pink Ribbon-Botschafterin der ersten Stunde fühle ich mich seit nunmehr zwei Jahrzehnten als Verbündete und Mitstreiterin im Kampf gegen Brustkrebs. Es ist mir daher Pflicht und Freude zugleich, auch öffentlich sichtbare Zeichen meiner Solidarität zu setzen. Seit letztem Jahr gibt es daher im Wiener Volksgarten einen Rosenstock, den ich allen Patientinnen und ihren Angehörigen gewidmet habe – rosa Blütenpracht inklusive ;-). Ich freue mich, gemeinsam mit der Krebshilfe am 30.9.2022 zu einem Aktionstag in das Parlament und die Hofburg einzuladen.

„PINK RIBBON ROSENFÜHSTÜCK“:

Am 2.6.2022 lud Doris Bures anlässlich der 1. Rosenblüte (*des im Vorjahr allen von Brustkrebs betroffenen Frauen und ihren Familien gewidmeten Rosenstocks*) 30 Brustkrebspatientinnen und Vertreter:innen der Österreichischen Krebshilfe zum „Rosenfrühstück“ in den Wiener Volksgarten.



v.l.n.r.: Linda Zajac (Estée Lauder), Uschi Pöttler-Fellner, Doris Kiefhaber, Doris Bures, Krebshilfe-Präsident Paul Sevelda

„PINK RIBBON“: 20 JAHRE IN ÖSTERREICH – 30 JAHRE WELTWEIT

Doris Bures und die Krebshilfe laden zum Aktionstag am 30. September 2022 ein:

09.30 Uhr: Get-together

Get-together und Fototermin vor dem Parlament in der Hofburg mit Doris Bures, Parlamentsdirektion, Gesundheits- und Frauensprecher:innen der im Parlament vertretenen Parteien, Patientinnen, Vertreter:innen der Krebshilfe.



Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, dabei zu sein, wenn das Pink Ribbon an der Fassade des Parlaments, Josephsplatz, als sichtbares Zeichen der Solidarität angebracht wird. **Am Krebshilfe-Infostand sind viele kostenlose Broschüren sowie Pink Ribbon Artikel gegen eine Spende erhältlich.**

JUBILÄUMSVERANSTALTUNG

18.00 Uhr: Festakt

Aufgrund der nicht planbaren COVID-19-Situation und um die Gäste bestmöglich zu schützen, wurde die ursprünglich geplante Gala in einen einstündigen Festakt* im Zeremonienaal der Wiener Hofburg umgewandelt. Zuvor gibt es ein Get-together (im Freien) mit Flying Buffet und Getränken.



Foto: Zeremonienaal, Hofburg, Wien

Krebshilfe und Estée Lauder Companies wollen sich mit diesem Festakt bei Partner:innen und Unterstützer:innen für die Treue – gerade in schwierigen Zeiten – bedanken. Geladen sind die offiziellen Pink Ribbon Partner 2022, Patient:innen, die Gesundheitssprecher:innen aller im Parlament vertretenen Parteien und Medienvertreter:innen.

Am Programm stehen die Präsentation des **Jubiläumsfilmes** „20 Jahre Pink Ribbon in Österreich – 30 Jahre weltweit“ (danke an Gerald Fleischhacker!), die **Auszeichnung von Christa Bleyer** als „Woman of the Year 2021“ für ihre besonderen Verdienste um andere Patient:innen (*sie selbst war im Laufe der letzten 30 Jahre an sechs Krebsarten erkrankt*) und ein Auftritt der sympathischen und empathischen österreichischen Singer-Songwriterin **Ina Regen**.



Foto: Christa Bleyer/Sabine Hauswirth

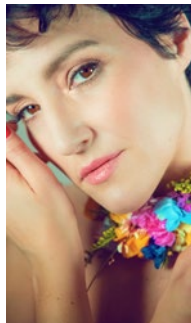


Foto: Ina Regen/Carina Antl

Durch den Abend führt die langjährige Pink Ribbon Botschafterin **Birgit Fenderl**.

* PCR-Test und FFP-2 Maske



VERANSTALTUNGEN 2022

EINLADUNG SEEFESTSPIELE MÖRBISCH

Alfons Haider, Intendant der Seefestspiele Mörbisch lud die Krebs- hilfe mit **50 Brustkrebspatienten- tinnen** am 14.7.2022 zur Premiere von „Der König und Ich“.

* *Krebshilfe- Geschäftsführerin verzierte einen Elefanten mit einem Pink Ribbon aus 50 pinken Crystals (Alfons Haider sammelt Elefanten) und kreierte ein Dankes- Billet mit den Namen aller 50 Patientinnen.*



In der Pause überreichten Paul Sevelda und Doris Kiefhaber die Geschenke* an Alfons Haider, der es sich nehmen ließ – trotz Premierentrubel – jede Patientin persönlich zu begrüßen. Auch Wüstenrot-Chefin **Susanne Riess** und Europa-Kommissar **Gio Hahn** nahmen sich viel Zeit für Ge- spräche und Erinnerungsfotos.



Die Krebshilfe organisierte vier Busse, die aus Wien und dem Burgenland die Patientinnen pünktlich nach Mörbisch brach- ten. In den Bussen gab es kleine Geschenke wie einen Pink Ribbon Regenponcho (*man kann ja nie wissen*) und einen pinken Fächer.



PINK RIBBON BRUNCH

am Wörthersee

Die langjährige Pink Ribbon Botschafterin **Marika Lichter** organisierte am 7.8.2022 einen fulminanten Pink Ribbon Brunch im **Gourmet Restaurant Hubert Wallner**, Maria Wörth, zugunsten Kärntner Brustkrebspatientinnen.



Das erstklassige Programm mit **Sandra Pires** und **DJane Tamarara Mascara**, die kulinarischen Köstlichkeiten von Gourmetrestaurant **Hubert Wallner**, die große Tombola und eine sensationelle Versteigerung durch **Otto Retzer** führten zu dem sensationellen Spendenergebnis von über 30.000 Euro – DANKE Marika Lichter!



*Unter den Gästen:
Krebshilfe-Präsident Paul Sevelda, Doris Kieffhaber, Pink Ribbon Kärnten Botschafterinnen Bettina Weniger-Assinger und Waltraud Riegler, Otto und Shirley Retzer, Hans und Petra Schmid, Günter Kuhn, Familie Kainbacher, Anneliese Resei, Iva Schell, Brigitte Glock, Gaston jr. und Andrea Glock, Burg Finkenstein-Eigentümer Thomas Seilinger, Hans Peter Spak, Helga und Michael Kuhn, Yachtclub Vizepräsident Franz und Dani Iglauer uvm.*

Fotos 1-3: Daniel Raunig
Foto 4: Krebshilfe Kärnten



DANKE!



Jürgen HIRZBERGER-TAYLOR
Managing Director &
Owner, Büro Hirzberger

Mit großer Freude und Empathie hegen und pflegen wir mit unserem ganzen Team das Herzensprojekt „Pink Ribbon“ und freuen uns schon sehr auf die diesjährige Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Pink Ribbon in Österreich“ und „30 Jahre Pink Ribbon weltweit“ im Zeremoniensaal der Wiener Hofburg.

Jeder, der Veranstaltungen durchführt, weiß, wie viele Dinge es zu berücksichtigen gilt. Bei einem karitativen Verein kommen noch einige Punkte hinzu.

ÖSTERREICHISCHES SPENDENGÜTESIEGEL

Die Österreichische Krebshilfe ist seit Einführung dieser staatlichen Auszeichnung Trägerin des Spendengütesiegels. Dieses legt auch strenge Kriterien für die Ausrichtung eines karitativen Events fest.



KEINE KOSTEN FÜR DIE EVENTLOCATION

Die Krebshilfe hat es sich zum Prinzip gemacht, keine Kosten für die Anmietung einer Eventlocation zu zahlen. Daher gestaltet sich die Suche manchmal schwierig.

DANKE AN KÜNSTLER:INNEN

Die Krebshilfe ist dankbar, dass sich immer wieder nationale und internationale Künstler:innen ehrenamtlich in den Dienst der Sache stellen und die Veranstaltungen mit ihren Darbietungen bereichern.

SPARSAMKEIT

Die Krebshilfe ist immer bemüht, Drittkosten zu vermeiden. Sollten Kosten anfallen, wird versucht, diese so gering wie möglich zu halten (z.B. Technikkosten).

Es ist ein besonderes Glück, dass jede Krebshilfe Veranstaltung seit 20 Jahren von **Jürgen Hirzberger und seinem Team** betreut wird. Danke für die großartige Unterstützung und Beratung. Mit Eurer Hilfe haben wir im Laufe der Jahre die exklusivsten und imageträchtigsten Locations überzeugen können, Gastgeber der jeweiligen „Pink Ribbon Veranstaltung“ zu sein und dabei jedes Jahr für Abwechslung sorgen können. Das ist wichtig, denn gilt es doch, mit den jährlichen Auftaktveranstaltungen möglichst viel (*mediale*) Aufmerksamkeit zu erzielen, um unsere Anliegen bestmöglich platzieren zu können.

Wenn Sie Gastgeber der alljährlichen Pink Ribbon Auftaktveranstaltung in Wien sein möchten, kontaktieren Sie bitte den Krebshilfe-Dachverband in Wien. **Kontaktdaten finden Sie auf Seite 83 dieser Broschüre.**

ÖSTERREICHWEITE VERANSTALTUNGEN

Von der „Pink Ribbon Tour“ bis zu „Pink Ribbon Lauf“, „Pink Ribbon Golf“, „Pink Ribbon Schifahren & Wandern“ – jedes Jahr finden in ganz Österreich verschiedenste „Pink Ribbon“ Veranstaltungen statt.

Organisiert werden sie von den Krebshilfe-Landesvereinen und/oder dem Krebshilfe-Dachverband. Auch wenn die Events von Dritten zugunsten der Krebshilfe organisiert werden, gelten die Kriterien und Richtlinien, die im Spendengütesiegel geregelt sind.

Wenn Sie eine Veranstaltung zugunsten der Pink Ribbon Aktion der Österreichischen Krebshilfe durchführen oder eine Veranstaltung der Pink Ribbon Aktion widmen wollen, kontaktieren Sie bitte die rechtzeitig und im Vorfeld die Krebshilfe in Ihrem Bundesland.

Auf den nächsten Seiten finden Sie einen Querschnitt der verschiedensten österreichweiten Pink Ribbon-Veranstaltungen der letzten 20 Jahre. Detaillierte Informationen finden Sie auch auf den Websites der Krebshilfe-Landesvereine und auf: www.pinkribbon.at





PINK RIBBON TOUR

2005 – START DER PINK RIBBON TOUR

Es war der Österreichischen Krebs-hilfe wichtig, Frauen in GANZ Österreich über die Wichtigkeit der Früherkennung von Brust-krebs zu informieren. Seit 2005 findet daher jeden Oktober – dem internationalen Brustkrebsmonat – die „Pink Ribbon Tour“ statt und macht in jedem Bundesland halt – auf Hauptplätzen, in Shopping Centers uvm. Das Krebshilfe-Team arbeitet dabei eng mit lokalen Gesundheitsexpert:innen, Partnern, Ärzt:innen und Medien zusammen.



Die **Kosten für die Tour** wurden seither von mehreren Pharmafirmen gemeinsam übernommen – die jegliches Konkurrenzdenken hinterstellen. **2022 zeichnen Pfizer, Novartis, Gilead, Lilly und MSD für die Finanzierung verantwortlich. Danke!**

Rosa Ballons – als Zeichen der Solidarität und Ausdruck der Hoffnung auf Heilung.

Ein zentrales Element der Pink Ribbon Tour war viele Jahre lang das Steigenlassen von rosa Ballons, einen für jede Frau, die in dem Bundesland jährlich an Brustkrebs erkrankt. Als Zeichen der Hoffnung auf Heilung und Ausdruck der Solidarität mit erkrankten Frauen.



Frauensilhouetten

Aus ökologischen Gründen ist die Krebshilfe dazu übergegangen, weitgehend auf das Steigenlassen der rosa Ballons zu verzichten und Frauensilhouetten aus umweltfreundlicher Pappe einzusetzen. 10.000 Frauensilhouetten wurden dankenswerterweise kostenlos von der Firma Duropack zur Verfügung gestellt.



Martina LÖWE

Geschäftsführung
Österreichische Krebshilfe

Vor 17 Jahren – bei der ersten Pink Ribbon Tour – boten wir noch ein ungewöhnliches Bild: Eine rosa Tourflotte, rosa Ballons, die zum Zeichen der Solidarität mit Patientinnen in den Himmel stiegen, viele Frauen, die das Pink Ribbon trugen, und prominente Botschafterinnen, die uns halfen, möglichst viele Passanten zu erreichen. Mittlerweile sind wir schon „bekannt“. Unsere Botschafterinnen, die Unterstützer und die vielen engagierten „helping hands“ tragen alle dazu bei, dass der Oktober in ganz Österreich „pink“ wird.

Alle Termine finden Sie auch unter www.pinkribbon.at

„Pink Ribbon“ in Österreich



Pink Ribbon Tour-Stopp in Salzburg



Pink Ribbon Tour-Stopp in Tirol



Pink Ribbon Tour-Stopp in Wien



Pink Ribbon Tour-Stopp in Oberösterreich



Pink Ribbon Tour-Stopp im Burgenland



Pink Ribbon Tour-Stopp in Niederösterreich



Pink Ribbon Tour-Stopp in der Steiermark



Pink Ribbon Tour-Stopp in Kärnten



Pink Ribbon Tour-Stopp in Vorarlberg



BURGENLAND



Astrid
EISENKOPF



Agnes OTTRUBAY



Elisabeth SCHRANZ

Herzlichen Dank an unsere engagierten Pink Ribbon-Botschafterinnen im Burgenland !

PINK RIBBON BURGENLAND

Viele engagierte Frauen haben in den letzten Jahren die Pink



Ribbon Aktion der Krebshilfe Burgenland unterstützt und geprägt: Mehr Infos unter: www.krebshilfe-bgld.at

Oberwart: Der Höhepunkt der Pink Ribbon Veranstaltungen ist der Tour Stopp im Einkaufszentrum Oberwart mit Kinoabend, Sekttempfang, Showprogramm und Tombola. Danke Elisabeth Schranz, dem Soroptimistclub Pannonia Südburgenland und Centermanagerin Sandra Wieseneder. Spendensumme bis 2022: € 178.757,22



Moschendorf: Die SPÖ Moschendorf mit Vizebgm.ⁱⁿ Cornelia Kendl-Oswald ist seit Jahren eine treue Unterstützerin. Die Wanderung fand heuer zum 5. Mal statt.



Güssing: Edith Weber zählt mit ihren Pink Ribbon Events auf der Burg Güssing zu den langjährigen Unterstützerinnen. Der Pink Tiger Run findet 2022 zum 3. Mal statt.



Stegersbach: 2019 fand der 10. Charity-Abend der SPÖ Frauen Stegersbach statt. Sandra Schabhiel wurde mit der Pink Ribbon Medaille ausgezeichnet.



Deutschkreutz: Das von Claudia Rada und Sabine Glöckl seit Jahren organisierte Pink Ribbon Breakfast im Schenkhaus Strebn in Deutschkreutz hat bereits Kultstatus erlangt.

KÄRNTEN

PINK RIBBON IN KÄRNTEN

Die Pink Ribbon Aktion in Kärnten wird von den großartigen Botschafterinnen, engagierten Unternehmer:innen und Privatpersonen nun seit 20 Jahren unterstützt. Seit der Stunde null setzt sich Pink Ribbon Botschafterin Bettina Weniger-Assinger tatkräftig für die Aktion ein. Mit den Jahren wurde das Team der Botschafterinnen um Waltraud Riegler und Christine Sintschnig erweitert und bereichert. Durch diverse, mit viel

Mühe und Liebe, organisierte Veranstaltungen, wird es der Krebshilfe Kärnten ermöglicht ihre Arbeit in Kärnten fortzuführen. Jede/Jeder von ihnen trägt dazu bei, dass die Krebshilfe Kärnten Brustkrebspatient:innen bestmöglich begleiten und Kärntens Frauen über die Wichtigkeit der Brustkrebsvorsorge und der HPV-Impfung informieren kann.

Mehr Informationen unter:

www.krebshilfe-ktn.at



Pink Ribbon Brunch 2021, organisiert von Christine Sintschnig in Velden



Pink Ribbon Brunch 2022, organisiert von Marika Licher in Maria Wörth



Bereits Tradition: Der „I like it“-Frauenlauf am 1. Mai, organisiert von Mario Theissl



Benefizveranstaltung Theater am See – „Falscher Tag, falsche Tür!“ am 15.07.22 in Maria Wörth organisiert von Franziska und Christian Habich.



WIEN

PINK RIBBON IN WIEN

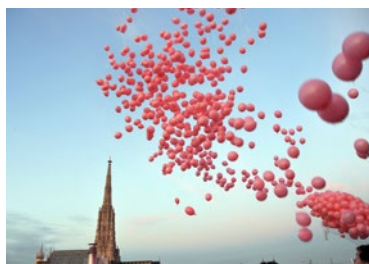
Auch in der Krebshilfe Wien hat die rosa Schleife rasch Einzug gehalten und zahlreiche Partner:innen aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft haben uns von Anfang an tatkräftig unterstützt. Besonders hervorheben wollen wir **Sonja Kato** mit ihrer „Damenwiesn“ als langjährige Pink Ribbon Partnerin und Pink Ribbon Botschafterin, die im Lauf der Jahre mehr als € 50.000 für die psychologische Betreuung von Brustkrebspatientinnen in Wien gesammelt und gespendet hat. Im Bereich Information ist das **Westfield Donau Zentrum** seit

vielen Jahren Partner der Pink Ribbon Tourstopps und pinker Awareness Aktionen, im Rahmen derer wir über die Jahre tausende Frauen mit unseren „Aus Liebe zum Leben“-Broschüren und der Botschaft „Bitte nimm deinen nächsten Mammografie-Termin wahr“ erreichen konnten.

An dieser Stelle ein herzliches Danke allen Unterstützer:innen und Botschafter:innen, die unsere Kampagne seit so vielen Jahren begleiten und ins Licht der Öffentlichkeit rücken: Aus Liebe zum Leben. Mehr Infos unter: www.krebshilfe-wien.at



Danke den Pink Ribbon Botschafterinnen **Yvonne Rueff, Sonja Kato und Jeannine Schiller!**



OBERÖSTERREICH

PINK RIBBON IN OBERÖSTERREICH

Viele wunderbare Menschen helfen seit 20 Jahren mit, großartige Pink Ribbon Aktionen in Oberösterreich zu veranstalten und dadurch sowohl die Wichtigkeit der Brustkrebsvorsorge zu thematisieren aber auch Spenden für die Unterstützung von Brustkrebspatientinnen zu sammeln.

- * Info-Tag auf dem Dampfschiff „Gisela“ mit Tombola & Luftballon-Start
- * Rosa Beleuchtungen von Ars Electronica Center und Lentos

- * Ballonstart mit Barbara Prammer
- * Galaabend im Musiktheater Linz
- * Pink Ribbon Tag in der Bruckner Universität mit einem Festakt für 50 Jahre Krebshilfe ÖÖ

Ein jährliches Highlight ist seit Jahren der Pink Ribbon Lauf in Bad Hall, den die wunderbare Bettina Schneider (†) ins Leben gerufen hatte. Der Lauf wird von Bettinas Mann und ihren Freund:innen dankenswerterweise fortgesetzt und fand 2022 zum 7. Mal statt. Mehr Informationen unter: www.krebshilfe-ooe.at



2020: Pressekonferenz mit Pink Ribbon Botschafterin Christine Haberlander und Doz. Dr. Shamiyeh sowie Beratungsstellenleiterin Mag. Monika Hartl





VORARLBERG

PINK RIBBON IN VORARLBERG

In der 20-jährigen Geschichte von Pink Ribbon in Vorarlberg waren wir in verschiedenen Städten und Gemeinden wie z.B. in Bludenz, Dornbirn, Feldkirch, Götzis, Hohenems, Lustenau oder Rankweil. Dort wurden unterschiedlichste Veranstaltungen zu Pink Ribbon angeboten. Unter anderem gab es Vorträge, Konzerte, Kinovorführungen, Kabarets, Lesungen und natürlich den jährlichen Pink Ribbon Tour Stopp. Somit konnten wir in diesen zwei Jahrzehnten viele Menschen – besonders Frauen – erreichen.

Wir haben über die Wichtigkeit der Brustkrebsvorsorge sowie die HPV-Impfung informiert und uns im Gespräch mit den Menschen ausgetauscht. Ganz besonders gefreut haben wir uns über das erste original Vorarlberger Produkt zugunsten der Pink Ribbon Aktion: das Hope-Armband. Wir sind sehr dankbar, dass unsere Pink Ribbon Botschafterin **Sonja Wallner** immer eine sehr engagierte und verlässliche Partnerin war und ist. Unser Dank gilt außerdem den großartigen Unterstützer:innen, die die zahlreichen Veranstaltungen möglich gemacht haben. Infos unter www.krebshilfe-vbg.at



TIROL

PINK RIBBON IN TIROL

Gemeinsam für Brustgesundheit

Pink Ribbon wurde dank der vielen Aktionen in den letzten 20 Jahren auch in Tirol zu einem wichtigen Element der Arbeit der Krebshilfe Tirol.

Zahlreiche private Unterstützer:innen, Unternehmen und Institutionen helfen bis heute mit. Die Hilfe reicht von einer gezielten Spende für Brustkrebspatientinnen und ihre Familien bis hin zu großen Charity-Veranstaltungen.

Unser erklärtes Ziel ist, möglichst viele Spenden für die Betreuung und Begleitung von erkrankten Frauen zu sammeln. Ein großer Förderer der Pink Ribbon Aktion ist der Präsident der Krebshilfe Tirol, **Univ.-Prof. Dr. Christian Marth**.

So konnte die Krebshilfe Tirol in all den Jahren viele Brustkrebspatientinnen und ihre Familien persönlich und psychoonkologisch begleiten. Gelingen kann dies nur gemeinsam mit vielen wunderbaren Menschen und helfenden Händen. DANKE von Herzen. Mehr Informationen unter: www.krebshilfe-tirol.at



*Zu Gast im Casino
Innsbruck: Christian Marth,
Carina Mauthner, GF Anita
Singer, Robert Frießer*



*Golfturnier im Golfclub
Achensee, organisiert von
Carmen Stanger*



*Pink Ribbon Schleife im
WSG Tirol Stadion in
Wattens, organisiert von
Pink Ribbon Botschafterin
Diana Langes*



*Tiroler Frauenlauf für
die Tiroler Pink Ribbon
Aktion, organisiert von
Monika und Alexander
Pittl/Laufwerkstatt*



*DANKE unseren Pink
Ribbon Botschafterinnen
für ihre Verbundenheit*



NIEDERÖSTERREICH

PINK RIBBON IN NIEDERÖSTERREICH

„Bilder sagen mehr als Worte“

Wir sagen DANKE für unzählige Events und Aktionen zu Gunsten der Pink Ribbon Aktion der Österreichischen Krebshilfe Niederösterreich.

Seit 20 Jahren unterstützen uns Sponsoren und Ehrenamtliche, damit WIR helfen können.

Einige davon regelmäßig und immer wieder, z. B. die Perchtoldsdorfer Wirtschaft unter Elisabeth Dorner, der Circus Pikard mit den „Wir Frauen“ unter Erika Buchinger, das Bühlcenter Krems, der Soroptonistenclub Mödling oder die Frauenläufe in St. Pölten und Gottsdorf, um nur einige aktuelle Aktionen zu nennen. Mehr Informationen unter:

www.krebshilfe-noe.at



STEIERMARK

PINK RIBBON IN DER STEIERMARK

Gemeinsam gegen Brustkrebs - von Beginn an...

Global denken, lokal handeln: Auch die Steiermark wird seit 20 Jahren jedes Jahr „pinker“. Brustkrebs früh erkennen und Erkrankten rasch helfen – das ist das Ziel. Zahlreiche Events standen seitdem in diesem Zeichen: im Grazer Rathaus, auf der Murinsel, der Grazer Messe, dem Hauptplatz Leoben, vielen Shoppingcentern. Sogar die Modeschule am Ortweinplatz thematisierte mit einer fulminanten Modeschau kunstvoll die Anliegen von Pink Ribbon.

Foto: Christine M. Kipper



Foto: Stadt Graz/Fischer

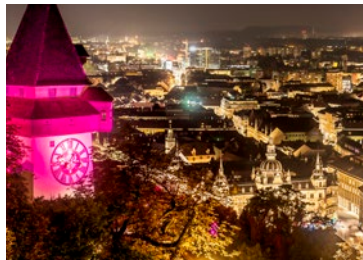


Foto: Krebshilfe Steiermark



... steiermarkweit.

Die Krebshilfe brachte die rosa Schleife und ihre kraftvolle Botschaft auch direkt in die einzelnen Regionen, denn: Regionalität schafft Vertrauen.

Kleine Schleife – große Wirkung

Dank Pink Ribbon setzen heute mehr Frauen in der Steiermark auf die Mammografie. Und: Brustkrebs ist (fast) kein Tabuthema mehr. Mit den Spenden konnten seit 2002 tausende Frauen landesweit psychoonkologisch und bei Bedarf auch finanziell unterstützt werden. Nützen wir die enorme Kraft dieses weltweiten Symbols

gemeinsam, um Steirerinnen an das Wichtigste zu erinnern, das sie haben: ihre Gesundheit! Danke an alle Partner, die uns dabei in den letzten 20 Jahren begleitet haben und auch künftig unterstützen! Aus Liebe zum Leben. Informationen unter: www.krebshilfe.at



Foto: GEPA

Renate GÖTSCHL

Pink Ribbon-Botschafterin

„Was mir an Pink Ribbon so gut gefällt? Die Aktion informiert, klärt auf, löst Tabus und hilft rasch und unbürokratisch krebserkrankten Mitmenschen. Deshalb bin ich gerne dabei, mit ganzem Herzen.“



Foto: Styria Verlag

Christine BRUNNSTEINER

Pink Ribbon-Botschafterin bis 2009

Wir danken unserer steirischen Pink Ribbon Botschafterin der „ersten Stunde“, Christine Brunnsteiner.



SALZBURG

PINK RIBBON IN SALZBURG

Seit nunmehr 20 Jahren finden auch in Salzburg viele Aktionen und Veranstaltungen statt – von gezielten Spenden bis hin zu großen Charity-Veranstaltungen – mit dem Ziel, möglichst viele Spenden für die Betreuung und Begleitung von erkrankten Frauen und ihren Angehörigen zu sammeln. Ein großer Förderer der Aktion ist der Präsident der Krebshilfe Salzburg MR

Univ.-Doz. DDr. Anton-H. Graf

Die Krebshilfe Salzburg dankt allen Unterstützer:innen und Partner:innen, die sich gemeinsam für Pink Ribbon eingesetzt haben und dies auch weiterhin tun werden. Zusammen wurde viel erreicht und zusammen wird noch vieles möglich werden: Aus Liebe zum Leben. Weitere Informationen unter:

www.krebshilfe-sbg.at



Sommerkonzerte in Salzburg: Veranstalterin Kazue Tsujii mit Team und Krebshilfe Salzburg Präsident Anton-H. Graf.



Adventzauber Schloss Aigen: Kurt Berger, Petra Dabernig, Kurt Berger jun. und Krebshilfe Salzburg Präsident Anton-H. Graf.



PINK RUN Bad Gastein, Michael Szymoniuk, Krebshilfe Salzburg GF Stephan Spiegel und Bianca Schwarzjirg (Veranstalterin)



Pink Ribbon im Hotel Eder Maria Alm: Krebshilfe Salzburg GF Stephan Spiegel, Gastgeberin Tanja Schwaiger und Carina Schwab (ORF)

PINK RIBBON SCHIFAHREN & WANDERN

#sheskis #pinktable für Pink Ribbon

Am 19.3.2022 fand in Obertauern zum 2. Mal ein Skitag zugunsten der Krebshilfe statt. Neben sportlicher Betätigung mit Marlies Raich, Michaela Kirchgasser und Jacoba Kriechmayr und der Möglichkeit, Atomic-Ski zu testen, konnten Teilnehmer:innen an einem #pinktable – der mit sehr viel Herzblut von Manuela Krings auf der Kringsalm organisiert wurde – Platz nehmen und sich verwöhnen lassen.



Dank der #sheskis Teilnehmerinnen und der Unterstützung durch die Liftgemeinschaft Obertauern, Atomic und vieler lokaler Partner konnten wieder 20.000 Euro für die Österreichische Krebshilfe gesammelt werden.



Marlies Raich, Manuela Krings (#pinktable), Mona Maier (#sheskis), Jacoba Kriechmayr und Krebshilfe Salzburg GF Stephan Spiegel

#shehikesforpinkribbon

Nach #sheskis will Mona Maier mit #shehikes auch im Sommer ein starkes Zeichen setzen! Neben den Gastgebern aus Obertauern, Pink Ribbon Botschafter:innen und Ärzt:innen, wird gemeinsam mit Betroffenen gewandert. Begleitet wird die Aktion durch namenhafte Sportler:innen wie Marlies Raich und Benjamin Karl, die durch jahrelange Erfahrung im Spitzensport sowohl persönlich als auch beruflich zu spannenden Wegbegleiter:innen werden. Wandern und dabei Gutes tun – mit jedem Schritt ein Zeichen setzen und „gemeinsam bergauf“.



Mona MAIER
stv. Tourismusdirektorin
Obertauern

Für mich sind #sheskis und #shehikes Herzensangelegenheiten, die wir auch in den nächsten Jahren mit großem Engagement ausbauen und weiterführen werden.



Manuela KRINGS
Kringsalm

Mit dem #pinktable habe ich mir ein Herzensprojekt erfüllt. In der schönsten Kulisse, den Bergen von Obertauern, Spenden für die Österreichische Krebshilfe zu sammeln, ist einfach großartig. Danke auch an alle meine tollen Unterstützer:innen!



PINK RIBBON GOLF



Miriam AINEDTER

Organisatorin der Pink Ribbon Golf Series

Das Besondere an den „Pink Ribbon Golf Series“ ist, dass sich GolferInnen durch ihre Teilnahme solidarisch zeigen und gleichzeitig einen finanziellen Beitrag zum Kampf gegen Brustkrebs leisten können.

Ich danke allen Clubs, vor allem den Lady Captains und den vielen Sponsoren, die sich in so großartiger Weise für die „Pink Ribbon Golf Series“ und damit für Österreichs Brustkrebspatientinnen engagiert haben.

„PINK RIBBON GOLF SERIES“

Miriam Ainedter organisierte 10 Jahre lang ehrenamtlich Golfturniere zugunsten der Krebshilfe und konnte unglaubliche € 750.000 „einspielen“.



Krebshilfe-GF D. Kiefhaber, A. Fendrich, E. Steiner, Eva-M. Höfer (Colony Club Gutenhof) und Miriam Ainedter bei der Scheckübergabe

2009 steckte sich Ainedter ein neues Ziel: flächendeckende „Pink Ribbon Golfturniere“ und damit die „1. Pink Ribbon Golf Series“ zu organisieren. Sechs Jahre lang koordinierte Miriam Ainedter rd. 30 Golfturniere jährlich in ganz Österreich und sammelte insgesamt **mehr als € 500.000** für die Beratung und finanzielle Soforthilfe für Brustkrebspatientinnen. Seit

2016 organisieren die Golfclubs – gemeinsam mit den Krebshilfe Landesvereinen und engagierten Pink Ribbon Botschafterinnen die Pink Ribbon Golfturniere.

Wenn Sie ein Pink Ribbon Golfturnier organisieren wollen, kontaktieren Sie bitte die Krebshilfe in Ihrem Bundesland. Kontaktdaten finden Sie auf Seite 83.

PINK RIBBON GOLF SERIES 2015

GC Wienburg	3. Mai
GC Vöcklabruck	22. Mai
GC Gollersdorf	12. Juni
GC Gollersdorf	19. Juni
GC Gollersdorf	26. Juni
GC Gollersdorf	3. Juli
GC Gollersdorf	10. Juli
GC Gollersdorf	17. Juli
GC Gollersdorf	24. Juli
GC Gollersdorf	31. Juli
GC Gollersdorf	7. August
GC Gollersdorf	14. August
GC Gollersdorf	21. August
GC Gollersdorf	28. August
GC Gollersdorf	4. September
GC Gollersdorf	11. September
GC Gollersdorf	18. September
GC Gollersdorf	25. September
GC Gollersdorf	2. Oktober
GC Gollersdorf	9. Oktober
GC Gollersdorf	16. Oktober
GC Gollersdorf	23. Oktober
GC Gollersdorf	30. Oktober
GC Gollersdorf	6. November
GC Gollersdorf	13. November
GC Gollersdorf	20. November
GC Gollersdorf	27. November
GC Gollersdorf	4. Dezember
GC Gollersdorf	11. Dezember
GC Gollersdorf	18. Dezember
GC Gollersdorf	25. Dezember

GEWINNSPIEL Jeder Teilnehmer eines Pink Ribbon Turniers ist berechtigt, ein **Tafelbergspiel** teilzunehmen. Das Tafelbergspiel trägt den Namen **Tafelberg**.

Das Gewinner-Spiel des **Tafelbergspiels** trägt mit Begleitung und Ausreise **Wienburg** im Wert von **€ 10.000,-**. Die vier ersten Plätze der Tafelberg-Spieler (1.-4. Platz) erhalten je **€ 1.000,-**. Die fünf bis zehnten Plätze erhalten je **€ 500,-**. Die übrigen Teilnehmer erhalten je **€ 250,-**.

Das **Finalspiel** am **30. September** im Golfclub **Lafnitz** wird das Gewinner-Spiel des **Tafelbergspiels**.

ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
SINCE 1976

SPONSOREN: BUNDESPOLIZEI, TÜVI, LINDBLATT, SALMINGER, KENWOOD



PINK RIBBON POLO

„PINK RIBBON POLO“

Poloclub Schloss Ebreichsdorf

Mit dem Slogan „Austrian Polo Open goes Pink“ wurden 2011 und 2012 die Austrian Polo Open im Zeichen von Pink Ribbon ausgetragen.

Von 17. bis 19. und 24. bis 26. Juni 2011 wehten die Fahnen des Schlosses Ebreichsdorf in pink und das traditionelle Austrian Polo Open wurde erstmals unter dem Namen „Pink Ribbon Polo Open“ ausgetragen. Grund für die Namensänderung war die Kooperation des Poloclubs Schloss Ebreichsdorf mit der Österreichischen Krebshilfe.

Foto: Poloclub Schloss Ebreichsdorf



Pink Ribbon Polo Open Ebreichsdorf

Die Pink Ribbon Polo Open — ehemals Sal. Oppenheim Cup — war immer schon der Höhepunkt, des Österreichischen Polo Zirkus und Anlass für die Wiener Society nach Ebreichsdorf zu pilgern,

um dort ihre schönsten Hüte am Rasen um das Spielfeld zu präsentieren.

Aber auch auf sportlicher Ebene hatte das Turnier einiges zu bieten. Als einziges High Goal Polo Turnier, mit einem Teamhandicap von 8 bis 10, meist zwei professionellen Spielern und entsprechend rasanten und adrenalingeladenen Spielen, war es das Polohighlight der Saison, das starke internationale Teams und Polo Profis nach Österreich lockte.

Mit dem Pink Ribbon Polo Open wurde auf das Thema Brustkrebs aufmerksam gemacht, Spenden wurden gesammelt und außerdem konnten wertvolle Kontakte zu Sponsoren geknüpft werden.



*Die Sieger des Austrian Polo Open 2012:
Santiago Cruz Marambio, Gaston Maiquez,
Robert Kofler und Werner Graf*



PINK RIBBON LAUF



Wolfgang KONRAD

Veranstalter Vienna City Marathon

Wolfgang Konrad machte den Anfang und veranstaltete drei Jahre lang am Vortag des Vienna City Marathons den „Pink Ribbon Lauf“.

In den Folgejahren wurde in vielen Bundesländern ein „Pink Ribbon Lauf“ organisiert. Lesen Sie mehr dazu auf den Bundesland-Seiten ab Seite 44.



Brigitte Kren, Christine Marek, Daniela Zeller mit VCM-Chef Wolfgang Konrad und Krebshilfe-Präsident Sevelda vor dem Start!



Beim erste bank vienna night run 2022 kamen die Spenden der Krebshilfe zugute. Doris Kieflhaber, Hannes & Christine Menitz



Pink run in Bad Gastein, siehe Seite 52



Pink Ribbon Lauf in Bad Hall, siehe Seite 47



Tiroler Frauenlauf, siehe Seite 49



Pink Tiger Run in Güssing, siehe S. 44



„I like it“-Frauenlauf am Wörthersee, S. 45



NÖ-Frauenlauf, siehe S. 50

FUSSBALL, EISHOCKEY UND VOLLEYBALL

RAPID

Petra Gregorits, Mitglied des Präsidiums des SK Rapid und langjährige Pink Ribbon Botschafterin brachte „Pink Ribbon“ in das Rapid Stadion und unterstützt die Aktion bis heute!



Doris Kiefhaber, Uschi Fellner, Petra Gregorits

WSG WATTENS

Danke an die langjährige Pink Ribbon Botschafterin und WSG-Präsidentin Diana Langes, dass sie Pink Ribbon in den WSG Wattens gebracht hat und unermüdlich Awareness-Aktionen durchführt und Spenden sammelt!



ÖFB-DAMENNATIONALTEAM

Eine ganz besondere Aktion war ein **Video, das Diana Langes gemeinsam mit dem ÖFB-Damennationalteam** aufgenommen hat. Absolut sehenswert!! Und sie versah drei offizielle ÖFB-Fußbälle mit „Pink Ribbon Crystals“. Hier geht's zum Video: <https://tinyurl.com/2x7tt4ss>



Pink Ribbon Crystals zieren ÖFB-Fußbälle

RED ANGELS

Im Brustkrebsmonat Oktober tauschten 2016 die Red Angels beim Spiel gegen die Wildcats Lusten in Telfs, Tirol, ihre roten Dressen gegen pinke und setzten damit ein Zeichen für die Wichtigkeit der Brustkrebsvorsorge. Gleichzeitig wurden Spenden für die Krebshilfe Tirol gesammelt.

VOLLEYBALL CLUB VOITSBERG

Der VCV stellte die gesamte Saison 2018 Pink Ribbon in den Mittelpunkt der sozialen Aktivitäten. Es wurden beim Kick-Off und allen Heimspielen die Zuschauer gebeten, für Pink Ribbon zu spenden. Bei jedem Spiel wurden Aufwärmdressen in Pink mit dem Pink Ribbon-Logo und dem Logo der Krebshilfe Steiermark getragen.



PINK RIBBON SHOPPING DAYS

„PINK RIBBON SHOPPING DAYS“

Nach den erfolgreichen Pink Ribbon Shopping Days in Wien weiteten look! und die Bundesländerinnen – gemeinsam mit den Krebshilfe-Landesvereinen – 2015 die Pink Ribbon Shopping Days auf ganz Österreich aus. Viele namhafte Shops und Unternehmen widmeten an bestimmten Tagen 10% ihres Umsatzes der Pink Ribbon Aktion und unterstützten damit Brustkrebspatientinnen.



PINK RIBBON BREAKFAST

„PINK RIBBON BREAKFAST“

Die Krebshilfe und look! bitten seit 2016 Frauen in ganz Österreich, „Pink Ribbon Breakfasts“ zugunsten der Pink Ribbon Aktion zu organisieren.



Egal ob zu Hause, in einem Lokal oder im beruflichen Umfeld. Laden Sie Kolleginnen, Freundinnen, Schwestern oder die Nachbarin ein, bei einem gemütlichen Frühstück Zeit miteinander zu verbringen, sich die neuesten Infos zur Krebsvorsorge für Frauen zu holen und Spenden zu sammeln. Jedes „Pink Ribbon-Breakfast“ hilft, Brustkrebspatientinnen zu unterstützen und Frauen über Wissenswertes zur Mammografie zu informieren.

Das 1. „Pink Ribbon Breakfast“ fand 2016 in der Österreichischen Nationalbibliothek statt. Es war zugleich auch der Auftakt der Pink Ribbon Aktion 2016.



Pink Ribbon Breakfast mit BM Sabine Oberhauser, September 2016

Auch die langjährige Pink Ribbon Botschafterin Bettina Weniger-Assinger organisierte gemeinsam mit Pink Ribbon Botschafterin Waltraud Riegler das 1. Pink Ribbon Breakfast in Kärnten.



Pink Ribbon Breakfast mit Bettina Weniger-Assinger und Waltraud Riegler

In ganz Österreich finden seither zahlreiche Pink Ribbon Breakfasts statt. Uschi Pöttler-Fellner ging mit gutem Beispiel voran und organisierte für die Mitarbeiterinnen von look! und dem echo Medienhaus am 23.8.2017 ein Pink Ribbon Breakfast.



Uschi Pöttler-Fellner & Doris Kiefhaber beim Pink Ribbon Breakfast im echo-Medienhaus

Die Fotografin Marina Eiffe eröffnete ihre erste Fotoausstellung „Frauenbilder“ in Form eines „Pink Ribbon Breakfasts“. Der Reinerlös der verkauften Bilder ging an die Pink Ribbon Aktion der Krebshilfe.



Marina Eiffe und Uschi Pöttler-Fellner beim Pink Ribbon Breakfast am 8.3.2017

Wenn auch Sie ein Pink Ribbon Breakfast organisieren wollen, wenden Sie sich an die Krebshilfe in Ihrem Bundesland. Danke!



PINK RIBBON AWARDS

„P.R.I.M.A. Award“

2007 – 2012 by Estée Lauder
und mobilkom Austria

2007 wurde die Idee eines eigenen Awards, der die feinfühligste Kommunikation mit Brustkrebspatientinnen auszeichnen soll, geboren.

2007

Der erste P.R.I.M.A. Award (pink ribbon initiative mobilkom austria) ging an die besonders engagierte Brustkrebs-Expertin **Dr. Ute Dornhecker-Pfleger**, Oberärztin für Gynäkologie im KH Wiener Neustadt. Überreicht wurde er von Catherine Deneuve.



*PRIMA Award 2007, Session:
Sylvie Liska, Desirée Treichl-Stürzgeb, Tonja Scholl, Elisabeth Mattes, Catherine Deneuve,
Doris Bures und Ursula Denison*

2009

Der P.R.I.M.A. Award 2009 rückte das Pflegepersonal in den Mittelpunkt. Preisträgerin war die Güssinger **Krankenschwester Angela**

Szokasits. Schauspielerin Isabella Rossellini und BM Gabriele Heinisch-Hosek überreichten den Award.



PRIMA Award 2009, Wiener Session: Boris Nemsic, Angela Szokasits, Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek

2010

Die Schauspielerin Isabelle Huppert überreichte dem **Team des Krankenhauses Leoben** den P.R.I.M.A.-Award 2010.



*PRIMA Award 2010, MAK:
Anita Wieser, Barbara Litscher, Kerstin Frank,
Florentia Peintinger, Isabelle Huppert, Hannes Ametsreiter, Gabriele Heinisch-Hosek, Krebshilfe-Präsident Paul Sevelda*

2011

Opernstar Daniela Fally überreichte den P.R.I.M.A. Award 2011 an **Brigitta Wieser** aus Amstetten in Niederösterreich. 2011 standen erstmals Menschen aus dem persönlichen Umfeld der betroffenen Frauen im Mittelpunkt.



*PRIMA Award 2011, Habighof:
Daniela Fally, BM Heinisch-Hosek, Brigitta
Wieser, Hannes Ametsreiter, Elisabeth Mattes*



*PRIMA Award 2012, Habighof:
Krebshilfe-GF Doris Kiefhaber, Judith Pöllinger
und das Team vom KH Kallwang*

In den folgenden Jahren wurden eigene „Pink Ribbon Awards“ von der Krebshilfe und look! vergeben oder die „Pink Ribbon Ehrenmedaille“ für Verdienste um die Pink Ribbon Aktion.

2012

Jeanette Biedermann überreichte den P.R.I.M.A. Award 2012 an das **AUVA-Unfallkrankenhaus Kallwang**, das von **Judith Pöllinger**, die 2010 an Brustkrebs erkrankte und sich acht Chemotherapien unterziehen musste, nominiert worden war. Den Award nahm Roswitha Mateschitz, die gemeinsam mit Gudrun Jost, Peter Kokelj und dem gesamten Team ihrer betroffenen Kollegin unterstützend zur Seite stand, entgegen.



PINK RIBBON AWARDS

„PINK RIBBON AWARD“ 2012

Die Österreichische Krebshilfe lud Brustkrebspatientinnen ein, ihren Partner/Partnerin für den Pink Ribbon Award 2012 zu nominieren. Ein prominentes Komitee * wählte den Sieger: **Kuno F.**, der seine Frau seit 1999, dem Jahr ihrer ersten Diagnose „Brustkrebs“, unterstützt und das komplette Familienmanagement übernommen hatte. Neben dem Pink Ribbon Award erhielt Kuno F. einen Diamantring für seine Frau und ein Wellnesswochenende – zur Verfügung gestellt von Bucherer und Vamed.

Awards“ überreichen. Ein Award ging an **Susanne Safer** und ihre Freundin und Kollegin, die sie während ihrer Brustkrebs Erkrankung freundschaftlich und beruflich unterstützte.



Susanne Safer und ihre Freundin freuen sich über den Award und über Freudinnen-Wellness-Wochenende (von VAMED)



PRIMA Award 2012, Habighof
Elina Garanca, Kuno F. und Ingeborg, Margit Fischer

Den zweiten Award überreichte Krebshilfe-Präsident Paul Sevelda an **Kathrin Glock** als Anerkennung und Dank für die großzügige Spende in der Höhe von € 100.000 für den Pink Ribbon Soforthilfe-Fonds.



Kathrin Glock und Krebshilfe-Präsident Paul Sevelda bei der Verleihung des Awards

„PINK RIBBON AWARD“ 2013

Anlässlich der „Leading Ladies Awards“ – alljährlich veranstaltet von Uschi Fellner – durfte die Krebshilfe zwei „Pink Ribbon

* Komiteemitglieder:
Barbara Prammer,
Christine Marek,
Eva Glawischnig-
Piesczek,
Elina Garanca
Marika Lichter
und Ursula Denison

„PINK RIBBON AWARD INTERNATIONAL“

Die Österreichische Krebshilfe hat bis dato zwei internationale Awards vergeben.

Belinda Stronach

Der erste Award ging im Rahmen der „Pink Ribbon Night 2011“ an Belinda Stronach, die sich in den USA öffentlich zu ihrer Brustkrebserkrankung bekannte und zahlreiche karitative Events unterstützte. Ihr Vater, Frank Stronach, nahm den Preis für seine Tochter gerührt entgegen.



Krebshilfe-GF Doris Kieffhaber und Uschi Fellner überreichten Frank Stronach den Pink Ribbon Award International für seine Tochter Belinda / Pink Ribbon Night 2011

Olivia Newton-John

Olivia Newton-John erhielt bei der „Pink Ribbon Night 2012“ den 2. „Pink Ribbon Award International“ für ihr weltweites Engagement, vor allem für ihr Engagement in ihrer Heimat Australien und in den USA.



Krebshilfe-Präsident Sevelda überreichte den Pink Ribbon Award International an Olivia Newton-John / Pink Ribbon Night 2012

Olivia Newton-John gab im Juni 2017 bekannt, dass sie sich wieder einer Krebstherapie unterziehen muss. Am 8. August 2022 verstarb sie an den Folgen der Brustkrebserkrankung.



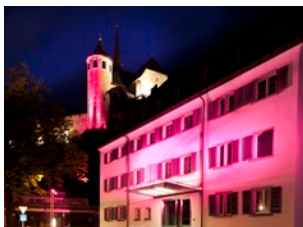
ROSA BELEUCHTUNGEN VON SEHENSWÜRDIGKEITEN

Weltweit werden jedes Jahr hunderte Sehenswürdigkeiten auf der ganzen Welt in rosa Licht getaucht. Dafür erhielt Estée Lauder auch eine Eintragung ins Guinness Buch der Rekorde. Auch in Österreich erstrahlten viele Gebäude in den letzten 20 Jahren in Pink.

Seit 2011 trägt das Österreichische Parlament jedes Jahr zum Internationalen Brustkrebstag (1.10.) sogar die rosa Schleife als Zeichen der Solidarität mit Erkrankten und Angehörigen und als Ausdruck der Hoffnung auf Heilung. Diese großartige Initiative hatte Barbara Prammer ins Leben gerufen und wird dankenswerterweise von Doris Bures fortgeführt.



Altes Rathaus, Leoben



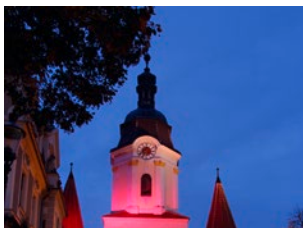
Rathaus, Rankweil



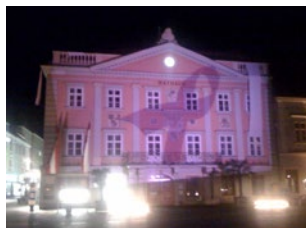
Burg Perchtoldsdorf



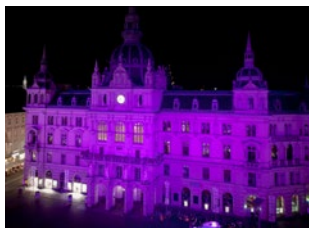
Kastell, Stegersbach



Steiner Tor, Krems



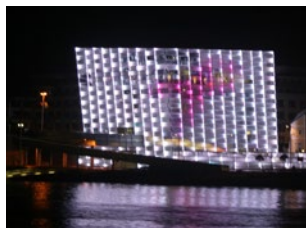
Rathaus, Wiener Neustadt



Rathaus, Graz



Lentos, Linz

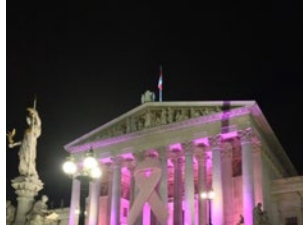


Ars Electronica, Linz

„Pink Ribbon“ in Österreich



Casino, Innsbruck



Österreichisches Parlament, Wien



Schloss Schönbrunn, Wien



Schloss Esterhazy, Eisenstadt



Schloss Belvedere, Wien



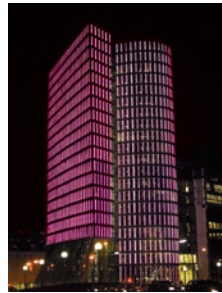
Schloss Klessheim, Salzburg



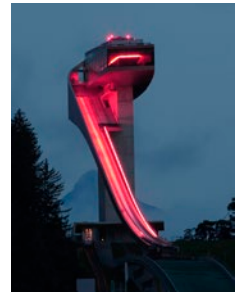
Wiener Riesenrad



Flughafen Tower, Wien



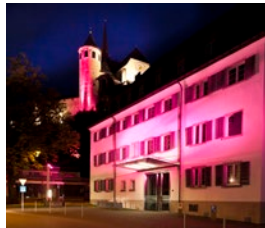
Uniqa Tower, Wien



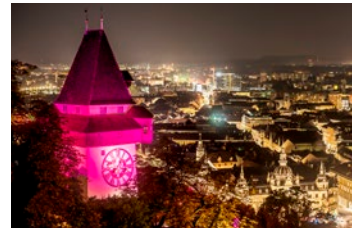
Bergiselschanze, Innsbruck



Magna Racino, Ebreichsdorf



Rathaus, Rankweil



Uhrturm, Graz



Estée Lauder Illumination Landmark Project®



Weißes Haus, Washington, D.C., USA



Kensington-Palast, London, England



Downing Street 10, London, England



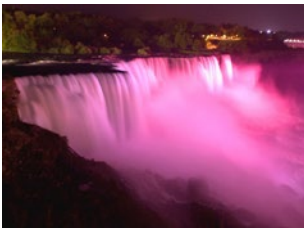
Petronas Towers, Kuala Lumpur, Malaysia



Cristo Redentor, Rio de Janeiro, Brasilien



Burj Al Arab, Dubai, V.A.E.



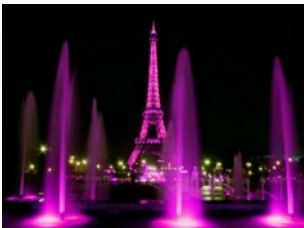
Niagara Falls, N.Y. / Ontario



Steinskulptur, Osterinseln, Chile



Nanpu-Brücke, Shanghai, China



Eiffelturm, Paris, Frankreich



Grand Palais, Paris, Frankreich

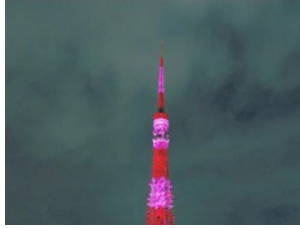


Kapitol, Rom, Italien

Estée Lauder Illumination Landmark Project®



Empire State Building, N.Y.C., USA



Tokyo Tower, Tokio, Japan



Sydney Oper, Australien



Gateway Arch, St. Louis, USA



Olympia Stadion, Athen, GR



Leanderturm, Istanbul, Türkei



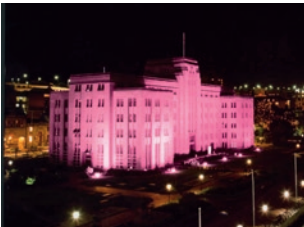
Brandenburg, Berlin, BRD



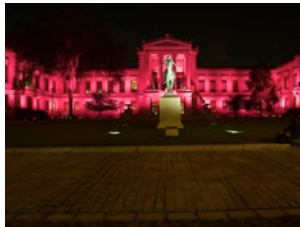
Engel der Unabhängigkeit, Mexico



Harrods, London, England



*Museum für zeitgenössische Kunst,
Sydney, Australien*



Museum of Fine Arts, Boston, USA



*Water Cube, Nationales
Schwimmzentrum, Peking, China*

DANKE DEN PINK RIBBON PARTNERN 2022

ÖSTERREICHISCHES PARLAMENT · ESTÉE
LAUDER COMPANIES · ÖSTERREICHISCHE
GESUNDHEITSKASSE · ÄRZTEKAMMER FÜR
WIEN · ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERKAMMER
· ARBEITSGEMEINSCHAFT GYNÄKOLOGISCHE
ONKOLOGIE · ÖSTERREICHISCHE RÖNTGEN-
GESELLSCHAFT · CASINOS AUSTRIA ·
BUNDESFACHGRUPPE RADIOLOGIE · SOLETTI
· HOFER · ÖSTERREICHISCHE NATIONALBANK
· BIPA · HILLINGER · GABARAGE UPCYCLING
DESIGN · DIE STOFFSCHWESTER · DELOITTE
· FRUTURA · J.STAFFEL ARBEITSSCHUTZ ·
OBERTAUERN · OBERTAUERN KRINGSALM
· SEEFESTSPIELE MÖRBISCH · THE EDER
COLLECTION · HANRO HUBER · SKINY · DILLY
SOCKS · VESPA/FABER · NISSAN · ERSTE
BANK VIENNA NIGHT RUN · HAIRDREAMS
· NEUNER'S · GLANZLICHTER · THE RITZ-
CARLTON VIENNA · BANK AUSTRIA UNICREDIT
· BÄCKER BURGENLAND
· WIR FRAUEN ·
CIRCUS PIKARD
· NOVARTIS ·

GILEAD · MSD · PFIZER · LILLY · HOLOGIC
· ABCSG · ECHO · SABINE HAUSWIRTH
· MEDMEDIA VERLAG · KREBS:HILFE!
PHH RECHTSANWÄLTE · SEITENBLICKE
MAGAZIN · MADONNA24 · GESUND&FIT
· GESUND&LEBEN · KURIER · GORILLAS ·
BÜRO HIRZBERGER · MEDIAFLY · SELPERS ·
EUROPA DONNA · FB-GRUPPE „BRUSTKREBS“
· FB-GRUPPE „BRUSTKREBS ÖSTERREICH“ ·
FB-GRUPPE „METASTASIERTER BRUSTKREBS
ÖSTERREICH“ · FB-GRUPPE „META MÄDELS“ ·
CLAUDIAS CANCER CHALLENGE · THINK PINK
· RAPID · VIENNA PINK DRAGONS

Die Österreichische Krebshilfe dankt allen
offiziellen Pink Ribbon Partnern 2022 und allen
Unterstützer:innen in ganz Österreich für das
großartige Engagement. Gerade in Zeiten der
Pandemie zählt jeder Euro, damit wir Brust-
krebspatientinnen tatkräftig unterstützen
können. DANKE!



20 Jahre
Pink Ribbon
in Österreich.

30 Jahre
Pink Ribbon weltweit.
Die rosa Schleife schreibt
Geschichte.



SPENDENERGEBNIS „PINK RIBBON“

Die „rosa Schleife“ hat viel dazu beigetragen, „Brustkrebs“ aus einem Tabu zu holen, in die Mitte der Gesellschaft zu tragen, an die Wichtigkeit der Mammografie zu erinnern und vor allem Spenden zu sammeln für jene, die durch die Erkrankung in finanzielle Not geraten sind.

Die Spenden setzen sich zusammen aus dem Verkauf von limitierten Pink Ribbon Produkten der offiziellen Pink Ribbon Partner, karitativen Veranstaltungen und direkten Spenden. Ab Seite 71 finden Sie eine Auswahl von sogenannten „Scheckfotos“, die das jeweilige Spendenjahresergebnis zeigen.

Die jährlichen offiziellen Pink Ribbon Partner, ihre Aktionen und offizielle Pink Ribbon Produkte finden Sie auf: www.pinkribbon.at

Aus Gründen des Markenschutzes („Pink Ribbon“ ist eine in Österreich geschützte Marke der Österreichischen Krebshilfe) und der Kriterien des Spendengütesiegels ist es wichtig, dass jegliche Aktion im Vorfeld mit dem Krebshilfe-Dachverband oder einem Krebshilfe-Landesverein abgesprochen wird.

Es gibt einige Pink Ribbon Produkte, die von der Krebshilfe direkt gegen eine freiwillige Spende abgegeben werden, dazu zählen wie folgt:

PINK RIBBON ANSTECKER

Alle „Ribbons“ sind bei der Krebshilfe in Ihrem Bundesland erhältlich!

PINK RIBBON STOFFSCHLEIFE

Stoffschleife gegen eine freiwillige Spende von € 2.



PINK RIBBON CRYSTAL

Brosche ca. 3,7 x 2 cm, 2-reihig, mit Swarovski-Crystals, freiwillige Spende von € 30.



PINK RIBBON META CRYSTAL

Brosche ca. 4,5 x 3 cm, 3-reihig, mit Swarovski-Crystals. Das 3-färbige „Pink Ribbon Meta Crystal“ steht für die Solidarität mit **metastasierten Brustkrebspatientinnen.**



Erhältlich gegen eine freiwillige Spende von € 30.

Die jährlichen offiziellen Pink Ribbon Partner und Produkte finden Sie unter: www.pinkribbon.at

„Pink Ribbon“ in Österreich



2005 Spende für die Pink Ribbon Tour



2008



2005



2009



2006



2010



2007



2011



DANKE!



2012



2015 (Endstand)



2013



2016



2014



2017



2015 (Zwischenstand im September)



2018

„Pink Ribbon“ in Österreich



2019



2020 (mutiertes Foto wegen Corona)



finale Ergebnis 2019



2021



Foto: Stephan Diesner/Krebshilfe

Symbolische Scheckübergabe Spendenergebnis 2002 – 2022*:
v.l.n.r.: Paul Sevelda, Doris Kiefhaber, Linda Zajec und Siegfried Maurer

*die Endabrechnung erfolgt am Ende des Aktionszeitraumes 2022 mit 31.1.2023



SPENDENVERWENDUNG „PINK RIBBON“

Die Österreichische Krebshilfe ist unendlich dankbar, in den letzten 20 Jahren so viel Unterstützung erhalten zu haben.

Von 2002 bis 2021 sammelten Unternehmen und Privatpersonen insgesamt € 8,544.654, womit mehr als 90.000 Mal Brustkrebspatientinnen rasch und gezielt geholfen werden konnte. Rund 1.300 Patientinnen erhielten zusätzlich finanzielle Unterstützung.

Spendenverwendung für die Aufklärung und Information

Von 2002 – 2021 wurden hunderttausende Krebshilfe-Broschüren „Krebsvorsorge für Frauen“ an Frauen und Ärzt:innen versandt und von Österreichs Apotheken, Filialen der Pink Ribbon Partner und den Krebshilfe-Beratungsstellen ausgegeben. In ganz Österreich fanden jeden Oktober – dem internationalen Brustkrebsmonat – zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Brustkrebsvorsorge und -früherkennung statt. Dafür wurden insgesamt € 2,409.472 benötigt. Diese Summe wurde dankenswerterweise zweckgewidmet von den Pink Ribbon Partnern zur Verfügung gestellt und ebenso zweckgewidmet von der Krebshilfe eingesetzt.



In der neuen Krebshilfe-Broschüre finden Sie viele wertvolle Informationen zur „Krebsvorsorge und Früherkennung“ für Frauen. Kostenlos erhältlich bei der Krebshilfe in Ihrem Bundesland oder zum Download unter www.pinkribbon.at

Spendenverwendung für die Brustkrebsforschung

€ 45.175 wurden für die Brustkrebsforschung gespendet und von der Krebshilfe ebenso verwendet.

Spendenverwendung für die Soforthilfe

Aus dem Verkauf limitierter Pink Ribbon Produkte & Pink Ribbon Events erhielt die Krebshilfe € 6,090.007. Diese ebenfalls zweckgewidmeten Spenden wurden ausschließlich für die direkte Unterstützung von Brustkrebspatientinnen in ganz Österreich verwendet.

Die ordnungsgemäße und zweckgewidmete Verwendung der Spenden wird jedes Jahr vom Spendengütesiegelprüfer geprüft und bestätigt. 2022 erhielt die Krebshilfe zum 20. Mal das Österreichische Spendengütesiegel.



Ausblick

Gerade in den letzten Jahren stieg der Bedarf an Beratung & finanzieller Soforthilfe kontinuierlich an – nicht zuletzt aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen zusätzlichen Sorgen und Ängsten von Patientinnen.

Viele Frauen haben ihren Arbeitsplatz verloren bzw. erhebliche finanzielle Einbußen erlitten. Viele litten unter der Isolation (*aufgrund der erhöhten Infektionsgefahr mit COVID-19*) und der gleichzeitigen Sehnsucht nach Nähe. Und vielen

läuft im wahrsten Sinn die Zeit davon, weil sie sich mit einer fortgeschrittenen Krankheitssituation konfrontiert sehen.

Es war und ist immer noch eine schwierige Zeit. Und gerade in dieser Zeit ist es wichtig, dass die Österreichische Krebshilfe weiterhin und verstärkt „da sein“ kann.

DANKE im Namen des gesamten Teams an alle, die UNS helfen, damit wir BRUSTKREBSPATIENTINNEN weiterhin bestmöglich helfen können!





Rasche und unbürokratische Soforthilfe



Mag. Monika HARTL

Sprecherin der
Krebshilfe-Berater:innen

Die Dia=gnose Krebs bedeutet für Erkrankte und Angehörige einen unerwarteten Sturz aus der Realität und aus dem gewohnten Alltag. Nichts ist mehr so, wie es vorher war. Unsicherheit, Hilflosigkeit und vor allem Angst sind vorherrschende Gefühle. Daher ist es so wichtig, ab diesem Zeitpunkt ein „Netz zu spannen“, in dem sich PatientInnen und ihre Angehörigen gehalten und getragen fühlen. Dieses tragfähige Netz, setzt sich zusammen aus Familie, Freund:innen, Bekannten, Arbeitskolleg:innen sowie einem professionellen Betreuungsteam bestehend aus Ärzt:innen, Pflegenden, Psychoonkolog:innen und anderen Expert:innen. >>

Die Spenden aus der Pink Ribbon Aktion geben der Österreichischen Krebshilfe die Möglichkeit, neben kompetenter und einfühlsamer Beratung und der Information über die Wichtigkeit der Früherkennung auch finanzielle Unterstützung anzubieten, wenn Frauen aufgrund der Brustkrebserkrankung in finanzielle Not geraten sind. Die ordnungsgemäße und zweckgewidmete Verwendung wird vom Spendengütesiegelprüfer jährlich überprüft und bestätigt.

Die Überprüfung der Unterlagen erfolgt sowohl medizinisch als auch sozialrechtlich im „8-Augen-Prinzip“ innerhalb kürzestmöglicher Zeit, in der Regel innerhalb von sieben Tagen ab Erhalt des Antrages und der Unterlagen.

Die Antragstellerin erteilt das Einverständnis, dass die vorgelegten Unterlagen durch die Krebshilfe überprüft werden dürfen. Die Krebshilfe verpflichtet sich, gem. DSGVO (Datenschutzgrund-

SOFORTHILFE-FONDS DER ÖSTERREICHISCHEN KREBSHILFE

Der Krebshilfe-Vorstand und der Spendengütesiegelprüfer haben für die Gewährung finanzieller Unterstützung Richtlinien verabschiedet.

- ⇒ **Lebensmittelpunkt** muss in Österreich sein
- ⇒ **Persönliche Vorsprache** in einer Krebshilfe-Beratungsstelle
- ⇒ Vorlage der aktuellen **medizinischen Befunde**
- ⇒ **Einkommensnachweis** (auch des Ehepartners und/oder im gleichen Haushalt lebender Menschen)
- ⇒ alle anderen **rechtlichen Ansprüche müssen ausgeschöpft** sein
- ⇒ **Nachweis jener Kosten/zusätzlicher Ausgaben/nachweislicher Gehaltseinbußen**, die aufgrund der Krebserkrankung entstanden sind und zu der Notlage führen
- ⇒ **schriftliche Begründung/Ansuchen** (wird gemeinsam mit einer Krebshilfe-Beraterin erstellt)
- ⇒ **Kosten für Alternativmedizin werden nicht übernommen**
- ⇒ die Krebshilfe behält sich vor, fallweise **weitere Nachweise** und/oder Unterlagen einzufordern, die zur Beurteilung notwendig sind

Völlige Transparenz im Umgang mit Spenden

verordnung) die Daten nicht an Dritte weiterzugeben.

In den letzten Jahren erhielten hunderte Menschen finanzielle Hilfe aus dem Krebshilfe-Soforthilfe-Fonds. Es mussten nur wenige Anträge abgelehnt werden, weil die finanzielle Notlage, in der sich die Antragstellerin befand, nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Krebserkrankung entstand.

Die Krebshilfe-Berater:innen haben in diesen Fällen den Kontakt zu zuständigen Organisationen oder Einrichtungen hergestellt (z.B. Schuldnerberatung).

>>

Patientinnen haben das verständliche Bedürfnis nach – und das Recht auf – Information und Klarheit bezüglich der bevorstehenden Therapie seitens fachlich und menschlich hoch kompetenter Teams. Wir bieten diese wertvolle Vernetzung an. Patientinnen und Angehörige erhalten medizinische, psychologische, ernährungstherapeutische und sozialrechtliche Hilfestellungen, d.h. rasche, unkomplizierte und kostenlose „Hilfe unter einem Dach“. Selbstverständlich spielt oft auch die finanzielle Situation von Patientinnen eine große Rolle. Die Pink Ribbon Aktion gibt uns die Möglichkeit, krankheitsbezogene Kosten (Rezeptgebühren, Fahrtspesen, medizin. Behelfe etc.) zu verringern. Wir Berater:innen aus ganz Österreich möchten uns – vor allem auch im Namen jener Frauen, denen geholfen werden kann – bei allen Unterstützer:innen sehr herzlich bedanken, dass es auch heuer wieder die Pink Ribbon Aktion geben wird.

BEISPIEL DER SOFORTHILFE

Karin (Name von der Krebshilfe geändert) arbeitete vor ihrer Erkrankung im Verkauf. Mit der Diagnose Brustkrebs brach emotional eine Welt für sie zusammen. Dazu kam, dass sie in eine krankheitsbedingte finanzielle Notlage geriet. Die zusätzlichen Kosten wie Selbstbehalte für wiederholte Spitalsaufenthalte (ihr mussten leider beide Brüste entfernt werden), Rezeptgebühren und Selbstbehalte für Rehakosten ließen sich nicht mit dem reduzierten Krankengeld finanzieren. Erst nach 9 Monaten Krankenstand war es Karin möglich, ihre Arbeit wieder aufzunehmen. Einer Wiedereingliederungsteilzeit hatte der Dienstgeber leider nicht zugestimmt. Dank der Pink Ribbon Aktion und der Spenden konnten wir Karin mit insgesamt 1.263,- Euro finanziell unterstützen. Zusätzlich begleiteten wir Karin ein Jahr mit regelmäßigen Gesprächen durch die Erkrankung.



Für die Österreichische Krebshilfe ist der sorgsame Umgang mit Spenden selbstverständlich. Dass dem so ist, wird jedes Jahr von unabhängigen Rechnungsprüfern und dem Österreichischen Spendengütesiegelprüfer geprüft und bestätigt.



FACE IT WITH A SMILE



Foto: Niron Hauswirth

Sabine HAUSWIRTH
Künstlerin und Fotografin

Mein Fotokonzept beinhaltet, dass die Patientinnen schlichte weiße Herrenhemden tragen, um nicht von der spezifischen Aussagekraft ihrer Gesichter abzulenken. So entstehen individuelle schwarz/weiß Portraits – with a Smile.

Ihr Lächeln stellen die Frauen und Männer, die ich portraitiere, dem Krebs entgegen. Sie sind stille Heldinnen und Helden, deren Gesichter und Lächeln ich in Respekt und Bewunderung in meinen Fotos festhalte.

„FACE IT WITH A SMILE“ – Initiative für Brustkrebs-Patientinnen

Patientenbefragungen ergaben, dass – neben der Angst um die Gesundheit, das Leben, die Existenz, die Kinder und die Familie – das „veränderte Aussehen“ für viele eine große Belastung darstellt. Eine Belastung, die sich in dem Verlust des Selbstwertgefühls manifestieren und dadurch zu Isolation, Einsamkeit bis hin zu Jobverlust führen kann. Deshalb startete die Krebshilfe im Rahmen der Pink Ribbon-Aktion 2018 „Face it with a Smile“ – eine neue Initiative, die Patientinnen helfen soll, ihr Selbstwertgefühl zu stärken und ihnen vor Augen halten soll, wie einzigartig und schön sie trotz der Erkrankung sind und sich keine Frau „verstecken“ muss.

In kostenlosen Workshops lernen Patientinnen, wie man die „Spuren“ der Erkrankung und der Therapien kaschieren kann, Krebshilfe-Beraterinnen stehen für alle Fragen und Anliegen zur Verfügung und am Ende des Workshops erhalten die Teilnehmerinnen ein professionelles Portraitfoto.

„Face it with a Smile“ ist ein **Gemeinschaftsprojekt der Österreichischen Krebshilfe, Estée Lauder Cosmetics und der renommierten Künstlerin und Fotografin Sabine Hauswirth**. Sie war es auch, die der Initiative den Namen „Face it with a Smile“ gab und die Schirmherrschaft für das Fotoprojekt für ganz Österreich übernahm. Die „Face it with a Smile“ Workshops starteten am 25.9.2018 mit 45 Patientinnen – Danke an Lilly Oncology für die Unterstützung.



Seit 2019 gibt es regelmäßig in jedem Bundesland Workshops.

META MÄDELS

„META MÄDELS MEETINGS“ – Initiative für metastasierte Brustkrebs-Patientinnen

Frauen, die mit der Diagnose „metastasierter Brustkrebs“ konfrontiert sind, befinden sich in einer psychisch und physisch besonders belastenden Situation. Die Aussicht auf Heilung ist nach dem heutigen Stand der Wissenschaft leider nicht möglich, sie stehen meist unter Dauertherapie, die Angst um die Gesundheit, das Leben schwingt in allem mit, das sie tun. Wer aber glaubt, dass diese wunderbaren Frauen ihren Lebensmut und Lebenswillen verloren haben, irrt gewaltig!

Mag. Claudia Altmann-Pospiszek hat ihre eigene Erkrankung zum Anlass genommen und organisierte regelmäßige Treffen mit ihren „Meta Mädels“. Am Anfang standen gemütliche, persönliche Meetings; 2020 wurde das Projekt dann gemeinsam mit Krebshilfe-Geschäftsführerin Doris Kiefhaber und Krebshilfe-Präsident Univ.-Prof. Dr. Paul Sevelda auf professionelle Beine gestellt. In angenehmer Wohlfühlatmosphäre können Patientinnen alle Fragen stellen und alles erzählen, was sie belastet. Krebshilfe-Präsident und Brustkrebs-Experte Univ.-Prof.

Dr. Paul Sevelda, Krebshilfe-Breast Cancer Advisor Dr. Tanja Schneider und Doris Kiefhaber sind bei den Treffen ehrenamtlich dabei.

Während der COVID-19-Pandemie konnten die Meetings nur online stattfinden. Erst ab Juni 2021 fanden vereinzelt wieder Treffen statt, zuletzt im Juli 2022 in Gols. Mehr Informationen zu den „Meta Mädels“ unter: www.pinkribbon.at



Danke den Sponsoren der Meta Mädels Meetings 2022 für die Übernahme der notwendigen Verpflegungs-, Reise- und Übernachtungskosten: Lilly, Pfizer, Novartis, Roche, Gilead.

Wer an metastasiertem Brustkrebs erkrankt ist und Interesse an „Meta Mädels Meetings“ hat, ist herzlich eingeladen, der geschlossenen FB-Gruppe „Meta Mädels“ beizutreten.



Mag. Claudia ALTMANN-POSPISZEK
Claudias Cancer Challenge

Von der Unsichtbarkeit in die Sichtbarkeit – das wünschen wir Meta Mädels uns. Deshalb sind wir stolz auf unseren eigenen Meta-Ribbon, der die Dimension unserer Krankheit versinnbildlicht: Das helle Rosa steht dabei für die Ersterkrankung, der mittlere Farbton für das Rezidiv und die dunkle Nuance für das metastasierte Setting. Verständnis, Unterstützung, Solidarität – das brauchen wir auf unserem schwierigen Weg. Danke, dass wir stets auf die Krebshilfe zählen dürfen!





MUTMACHER:INNEN



Doris KIEFHABER

Geschäftsführung
Österreichische Krebshilfe
Projektleitung „Pink
Ribbon“

Das Basiskonzept, jeweils 12 Personen einzuladen, ihre Erfahrung mit „Krebs“ zu erzählen, stammt von Julia Rabinowich. Daraus entstanden persönliche Geschichten, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und doch eines gemeinsam haben: Durch die Erkrankung wurden die Mutmacher:innen der Leichtigkeit des Lebens beraubt. Die Angst, dass der Brustkrebs oder Unterleibskrebs wiederkommt oder fortschreitet, bleibt omnipräsent. Und doch zeigen alle Mutmacher:innen so viel Lebensfreude und machen dadurch anderen Mut. DANKE allen Mutmacher:innen!

Die Diagnose Krebs trifft meist unerwartet, wie ein Blitz, und von einem Tag auf den anderen ist nichts mehr so wie es war. Neben der kräfteaubenden Therapie belastet eine Hochschaubahn an Gefühlen – Angst, Unsicherheit, Hoffnung und Verzweiflung. Die meisten Patient:innen holen sich bei den Krebshilfe-Berater:innen in ganz Österreich Rat & Hilfe und/oder schließen sich z. B. einer geschlossenen Facebook-Gruppe wie „Brustkrebs Österreich“ oder „Metastasierter Brustkrebs Österreich“ oder „Brustkrebs“ an. Nicht zuletzt, um sich auszutauschen und neuen Mut zu schöpfen.

Im Rahmen der Pink Ribbon Aktion 2019 lud die Krebshilfe Brustkrebspatientinnen ein, einen Slogan oder Spruch einzusenden, der während oder nach der Erkrankung MUT machte.



Über 100 Statements sind eingegangen. Die Krebshilfe hat daraus Sujets erstellt und im Einverständnis mit den Frauen

über social media veröffentlicht. Das hatte zur Folge, dass viele Frauen ihre Geschichte ebenfalls öffentlich machten. Das passte hervorragend zu der Idee von Julia Rabinowich zu einem Buch über Brustkrebspatientinnen.

„MUTMACHERINNEN“ – das Buch über Brustkrebspatientinnen

Die Schriftstellerin **Julia Rabinowich** („Glasperlenspiele“), die Starfotografin **Sabine Hauswirth** (Fotos) und die langjährige Pink Ribbon Partnerin **Uschi Pöttler-**

Fellner (amazing media) gaben dieses wunderbare Buch zugunsten der Krebshilfe heraus. Doris Kiefhaber führte die



Interviews mit den Patientinnen. Im Mittelpunkt stehen 12 Frauen, die stellvertretend für tausende Frauen, ihre Geschichte und ihre Erfahrung mit der Erkrankung erzählen.

Erhältlich um € 24,90 im gut sortierten Buchhandel (ISBN 978-3-20007184-1). Der Reinerlös geht an die Österreichische Krebshilfe.

Weitere Informationen unter www.pinkribbon.at

Das Buch wurde am 1.10.2020 präsentiert (siehe Seite 34) und brachte nicht nur in der „Brustkrebs-Community“ viel Aufmerksamkeit. Viele Patientinnen äußerten ihren Wunsch, ebenfalls ihre Geschichte zu erzählen. So entstand das 2. Buch:

„MUTMACHERINNEN“ –

das Buch über
Unterleibskrebspatientinnen

Die Fotos stammten wieder von **Sabine Hauswirth**, die Texte von **Doris Kiefhaber**, Make-up von Estée Lauder Companies. Und mit dem echo-Medienhaus und **Uschi Pöttler-Fellner** war das Dreamteam“ perfekt. Danke der AGO Arbeitsgemeinschaft gynäkologische Onkologie für die Unterstützung und Zusammenarbeit! Das Buch wird am Welttag der gynäkologischen Onkologie (20.9.2022) der Öffentlichkeit vorgestellt.

Erhältlich um € 24,90 im gut sortierten Buchhandel (ISBN 978-3-903989-37-5). Der Reinerlös geht an die Österreichische Krebshilfe.

Weitere Informationen unter www.unterleibskrebs-oesterreich.at

Das nächste Buch ist ebenfalls bereits in Arbeit:

„MUTMACHER“ – das Buch über Männer mit urologischen Krebserkrankungen

Die Krebshilfe wollte natürlich auch Männer motivieren, über ihre Erkrankung zu sprechen. Und siehe da: Es meldeten sich 12 Männer! **Sabine Hauswirth** (Fotos) und **Thomas Raab** (Texte) bildeten gemeinsam mit **Martina Löwe** ein kongeniales Team. Danke an das **Ritz-Carlton Vienna** für die stylische Kulisse und dem echo-Medienhaus und **Uschi Pöttler-Fellner** für das Verlegen des Buches.

Danke auch an die Österr. Gesellschaft für Urologie und an den Berufsverband der Urologen für die Zusammenarbeit und Unterstützung! Das Buch wird im November 2022 der Öffentlichkeit präsentiert.

Erhältlich um € 24,90 im gut sortierten Buchhandel. (ISBN: 978-3-903989-38-2). Der Reinerlös geht an die Österreichische Krebshilfe.

Weitere Informationen unter www.loosetie.at



Foto: Sabine Hauswirth

Martina LÖWE

Geschäftsführung
Österreichische Krebshilfe
Projektleitung „Loose Tie“

Männer gehen mit einer Krebserkrankung anders um als Frauen. Dass aber auch ihnen ein Austausch guttut, wissen wir aus unserem Angebot wie beispielsweise dem „Herrenzimmer“. Daher war es mir ein großes Anliegen, die erfolgreiche Serie der „Mumacherinnen“ mit einem Band über Männer mit urologischer Krebserkrankung zu ergänzen. Mein großer Dank an Sabine Hauswirth für die starken Portraits und Thomas Raab für die wunderbaren Texte. Und natürlich besonders an die 12 beeindruckenden Mutmacher!



**DIE ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE IST
ÖSTERREICHWEIT FÜR SIE DA:**

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo.–Do. von 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr,
Fr. 9.00–12.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch auf Facebook, Instagram
und im Internet:



www.facebook.com/pinkribbon.oesterreich
www.instagram.com/pinkribbonoesterreich
www.pinkribbon.at
www.krebshilfe.net

Die Österreichische Krebshilfe ist für Sie da:

BURGENLAND

7202 Bad Sauerbrunn
Hartigasse 4
Tel.: (0650) 244 08 21
E-Mail: office@krebshilfe-bgld.at
www.krebshilfe-bgld.at

KÄRNTEN

9020 Klagenfurt
Völkermarkter Straße 25
Tel.: (0463) 50 70 78
E-Mail: office@krebshilfe-ktn.at
www.krebshilfe-ktn.at

NIEDERÖSTERREICH

2700 Wiener Neustadt
Wiener Straße 69
Tel.: 05076612/2297
E-Mail: krebshilfe@krebshilfe-noe.at
www.krebshilfe-noe.at

OBERÖSTERREICH

4020 Linz
Harrachstraße 15
Tel.: (0732) 77 77 56
E-Mail: office@krebshilfe-ooe.at
www.krebshilfe-ooe.at

SALZBURG

5020 Salzburg
Mertensstraße 13
Tel.: (0662) 87 35 35
E-Mail: office@krebshilfe-sbg.at
www.krebshilfe-sbg.at

STEIERMARK

8042 Graz
Rudolf-Hans-Bartsch-Str. 15-17
Tel.: (0316) 47 44 33-0
E-Mail: office@krebshilfe.at
www.krebshilfe.at

TIROL

6020 Innsbruck
Anichstraße 5a
Tel.: (0512) 57 77 68
E-Mail: office@krebshilfe-tirol.at
www.krebshilfe-tirol.at

VORARLBERG

6850 Dornbirn
Rathausplatz 4
Tel. (05572) 202 388
E-Mail: office@krebshilfe-vbg.at
www.krebshilfe-vbg.at

WIEN

1200 Wien, Pier 50
Brigittenauer Lände 50-54, 4. Stg./5. OG
Tel.: (01) 408 70 48,
Hotline: 0800 699 900
E-Mail: service@krebshilfe-wien.at
www.krebshilfe-wien.at

DACHVERBAND

1010 Wien
Tuchlauben 19
Tel.: (01) 796 64 50
E-Mail: service@krebshilfe.net
www.krebshilfe.net



**Das „Pink Ribbon“ – die rosa Schleife –
ist der sichtbare Ausdruck für:**

Erinnerung an die Wichtigkeit der Mammografie
Solidarität mit Patient:innen und Enttabuisierung der Erkrankung
Direkte und rasche Hilfe für Brustkrebspatientinnen

IMPRESSUM

08/22

Herausgeber und Verleger: Österreichische Krebshilfe, Tuchlauben 19, A-1010 Wien,
Tel.: +43 (0)1 796 64 50 Fax: +43 (0)1 796 64 50-9, E-Mail: service@krebshilfe.net, www.krebshilfe.net
Redaktion: Doris Kiefhaber, Gestaltung: Gorillas – Kommunikation und Design
Druck: Gerin Druck, www.gerin.co.at, Fotos: Falls nicht anders gekennzeichnet, Österreichische Krebshilfe

www.krebshilfe.net



www.pinkribbon.at

www.facebook.com/pinkribbon.oesterreich